

# Ehestiftungen

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band I Seite 38**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.12.1717 zwischen Hans Hundertmark, Sohn des verstorbenen Ackermanns Heinrich Hundertmark Stroit und Anna Katharine Helmken, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Helmken Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem Vater hinterlassene und von ihrem einzigen Bruder Hans Heinrich Helmke übergebenen Kleinköterei Nr. 20 zwischen Jobst Spantgen und Erich Herbst belegen, wovon Mutter Leibzucht erhält. Der Bruder Hans Heinrich erhält die 26 Taler, die er bar in diesen Hof dem verstorbenen Hennig Helmke geliehen, außerdem erhält er und die Schwester Ilse Helmke je 15 Taler und Aussteuer. Ferner erhält ihr Sohn Jürgen, der zu erziehen ist, 10 Marien Gulden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Marien-Gulden, welche Hans Jobst Hundertmark ihm vom väterlichen Hofe geben muss. (Kleinkothof Nr. 20 / Ackerhof Nr. 15)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band I Seite 156**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.1.1720 zwischen Christoph Armbrecht, Sohn des verstorbenen Kleinköters Hans Armbrecht Stroit und Anna Brodthagen, Witve des Ackermanns Heinrich Hundertmark Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam so lange sie lebt ihre auf ihres verstorbenen Mannes Hofe erhaltene Leibzucht, außerdem 30 Taler, worunter 20 Taler sie als Mitgabe von Jacob Spintien Hofe bekommt, wie auch Aussteuer, welches alles Bräutigams Bruder Hans Jobst Armbrecht von ihrem väterlichen Gütern geben muß. Nach ihrem Tode erhält der Bräutigam auch Leibzucht.. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 28. (Kleinkothof Nr. 28 / Ackerhof Nr. 15)

## **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 166**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 8.10.1720 zwischen Jürgen Arens, Sohn des verstorbenen Großköters Jacob Arens Beulshausen und Anna Helmke, Witve des Kleinköters Hennie Ebbrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die mit ihrem verstorbenen Mann erheiratete Kleinköterei auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, die er erworben und die von seines Bruders Schwiegersohne zustehenden 30 Taler und Aussteuer. Von dem Hofe erhielten die beiden Brüder des verstorbenen Mannes Hans Jürgen Ebbrecht noch 65 Taler Abfindung. Die Ehestiftung des Mannes erfolgte am 5.11.1707. (Kleinkothof Nr. 17)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 72**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.5.1722 zwischen Heinrich Julius Sebexen, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Erich Sebexen Stroit und Maria Fischer, Tochter des Schweinehirten Fret Fischer Vardeilsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Stiege Leinwand. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater hinterlassene Brinksitzerstelle, wovon die Stiefmutter Leibzucht erhält. Seine blinde Halbschwester muss er speisen und kleiden. Ferner seine 4 Geschwister je 5 Marien Gulden 1 Rind, 2 Himten Roggen und 1 Tonne Bier geben. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 130 (21 Alt Nr. 273 Greene Pag. 130)**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.9.1722 zwischen Jürgen Ernst Stichnoth, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Hans Jürgen Stichnoth Stroit und Ilse Katharine Maria Ebbrecht, Tochter des Großköters Heinrich Ebbrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Marien Gulden, 1 Kuh, 1 Rind, 1 Faselschwein und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Brinksitzerhof Nr. 4 mit 1 Morgen Erbland, wovon die Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Schwestern erhalten je 8 Marien Gulden 1 Kuh. (Brinksitzerhof Nr. 4 / Großkothof Nr. 24)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 142**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.10.1722 zwischen Johann Heinrich Harifeld aus Hullersen und Christine Katharine Hundertmark, Tochter des verstorbenen Ackermanns Heinrich Hundertmark Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Hof in Hullersen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe, die ihr Bruder Hans Jobst Hundertmark geben muss. (Ackerhof Nr. 15)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 217**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.6.1723 zwischen dem Witwer und Großköter Heinrich Banke Vardeilsen und Ilse Catharine Maria Berens, Tochter des Kleinköters Jobst Berens Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großköterhof in Vardeilsen. (Kleinköter Nr. 11)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band II Seite 316**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.4.1724 zwischen dem Großköter Jacob Spinti Stroit und Catharine Margarete Ahrens, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Ahrens Holzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler 1 Kuh 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großköterhof. (Nr. 13)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 95**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.8.1725 zwischen Hennie Helmke Sohn des verstorbenen Großköters Curdt Helmke Stroit und Anna Margarete Schaper, Tochter des Großköters Ernst Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe (Nr. 26) als 30 Marien-Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Marien-Gulden 1 Kuh und Aussteuer, so ihm sein Bruder Hans Jürgen Helmke vom väterlichen Hofe geben muss. (Nr. 26 / Großköter Nr.5)

## **Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 154**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.7.1726 zwischen Zacharias Helfes Boilshausen und Anna Dorothee Uhde Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern erhalten je 40 Marien-Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Das Handwerkszeug behält der Vater noch. Der Bräutigam verschreibt der Braut 80 Taler 1 Kuh. (Kleinkothof Nr. 18)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 214**

Ehestiftung vor dem Amte Greene 1726 zwischen Andreas Weitz Kleinköter in Stroit und Christine Papenberg, Tochter des verstorbenen Köters Johann Papenberg Rengershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine Schwester Dorothee erhält 30 Taler 1 Rind und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 2)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band III Seite 265**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.11.1727 zwischen Heinrich Andreas Ebbrecht Sohn des Großköters Heinrich Ebbrecht, Stroit und Anna Ilse Hühnerberg, Tochter des Halbspänners Hans Hühnerberg, Vorwohle Nr. 7, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater ihm übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht bekommen und sein jüngster Bruder Abfindung erhält, als 25 Gulden und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe, Nr. 7 als 30 Taler, 1 Pferd und Aussteuer (Großköterhof Nr. 24)

**21 Alt Greene Band III. Ehekontrakt von 1728 Pag. 273**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1728 zwischen Hans Heinrich Schlimme, Stiefsohn des Großköters Hans Engelke Erzhausen und Catharine Maria Behrens, Tochter des Kleinköters Jost Behrens aus Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. Ihr Stiefbruder Daniel Hundertmark erhält 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 11)

**21 Alt Greene Band III. Ehekontrakt von 1729 Pag. 334**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.8.1729 zwischen Jacob Brinkmann, Sohn des verstorbenen Ackermanns Heinrich Brinkmann Klein Freden und Anna Ilsebey Fehly, Witwe des Hans Brinkmann Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihren Pfarmerhof. Ihre Kinder aus 1. Ehe erhalten je 18 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem bekommt der alte Vater Cord Heinrich, weil er Geld vorgestreckt hat, Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 15 Taler und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 10)

**21 Alt Greene Band III. Ehekontrakt von 1730 Pag. 396**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.4.1730 zwischen Christian Sebexen, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Erich Sebexen, Stroit und Catharine Maria Winkelvoß, Witwe des Christoph Steinhof Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Kleinköterei. Ihr Sohn aus 1. Ehe erhält 10 Gulden und 10 Taler 1 Kuh, 1 Tonne Bier 2 Himpten Roggen 1 Himpten Weizen, mehr nicht, weil der Hof im schlechten Stande und das Land nicht nütze. Da auch der Sohn ein Erbe ist von den Lehnländereien Zinsen zu Garlebsen, solche aber von seinem Großvater Andreas Steinhof und dessen Bruder Heinrich an Cappei in Garlebsen gegen 60 Marien Gulden wiederkäuflich verkauft, so muss der Bräutigam auf Verlangen diese abtragen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 24 Taler, die er selbst erworben und von seinem Bruder Heinrich Sebexen von der Brinksitzerstelle 5 Gulden 1 Kuh 1 Tonne Bier 2 Himpten Roggen. (Nr. 19 / Nr. 21)

**21 Alt Greene Band IV. Ehekontrakt von 1731 Pag. 30**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.5.1731 zwischen Heinrich Daniel Schaper, Sohn des verstorbenen Großköters Nr. 26 Ernst Schaper, Stroit und Ilse Maria Gloxin, Tochter des verstorbenen Halbspänners Ernst Gloxin Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen ererbten Großköterhof, 3 Schwestern erhalten je 30 M. Gulden und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 M. Gulden und Aussteuer, die ihr Stiefvater Hans Jobst Falke geben muss. (Großkothof Nr. 26 / Halbspännerhof in Brunsen Nr. 6)

**21 Alt Greene Band IV. Ehekontrakt von 1732 Pag. 95**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.7.1732 zwischen Hans Jürgen Hundertmark, Sohn des verstorbenen Kleinköters Hundertmark, Stroit und Anna Catharine Möhlen, Tochter des Kleinköters Harm Möhlen Klein Freden, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine Schwester und seine Halbschwester erhalten je 10 M. Gulden und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 M. Gulden und Aussteuer. (Kleinköter Nr. 3)

**21 Alt Greene Band IV. Ehekontrakt von 1733 Pag. 138**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.10.1733 zwischen Christian Ebbrecht, Sohn des verstorbenen Kleinköters Nr. 17 Henni Ebbrecht, Stroit und Ilse Maria Hartmann, Tochter des Kleinköters Jost Hartmann Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen väterlichen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die in der Ehestiftung Jürgen Ahrens vom 8.10.1720 verschriebene Leibzucht gilt nicht mehr. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 M. Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinköter Nr. 17)

**21 Alt Greene Band IV. Ehekontrakt von 1734 Pag. 181**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.5.1734 zwischen Christof Nolte, Sohn des verstorbenen gewesenen fürstlichen Braunschweigischen Soldat Ernst Nolte und Trine Maria Boden, Tochter des verstorbenen Kleinköters Christof Bode, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die Kleinköterei, worauf ihr Stiefvater noch 2 Jahre Herr ist, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. 2 Stiefgeschwister erhalten je 12 Taler. (Kleinkothof Nr. 27)

**21 Alt Greene Band IV. Ehekontrakt von 1735 Pag. 248**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.10.1735 zwischen Johann Heinrich Armbrecht, Sohn des Kleinköters Nr. 28 Hans Jost Armbrecht, Stroit und Catharine Maria Leiffold, Tochter des Großköters Nr. 17 Arens Leiffold, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Schwager Hans Christian Wienecke ihr geben muss. (Kleinköterhof Nr. 28 / Großköterhof Nr. 17 in Naensen)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band IV Seite 252**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.11.1735 zwischen Tönnies Heinrich Pape, Wenzen und Anna Dorothee Helmke, Tochter des Großköters Hans Jürgen Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Brinksitzerhof in Wenzen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 25 Marien-Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 5)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band IV Seite 287**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.10.1736 zwischen Ernst Christoph Helmke Kleinköter in Stroit und Catharine Hedwig Schaper, Tochter des Großköters Nr. 16 Heinrich Andewas Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Bruder geben muß. (Großkothof Nr. 16 / Nr. 7)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band V Seite 50**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.10.1737 zwischen Johann Hennig Helmke, Stroit Sohn des Kleinköters Stoffel Helmke, Stroit und Maria Steinhof, Stiefvater Hans Hundertmark, Stroit Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof, wovon der Stiefvater noch 10 Jahre die Herrschaft hat, danach erhält er und die Mutter Leibzucht. 1 Schwester erhält 15 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Ihr Bruder Jürgen Schaper erhält laut Ehestiftung des Hundertmarks noch 15 Taler und Mitgabe. (Kleinkothof Nr. 20 / Kleinkothof Nr. 21)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band VI Seite 121**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.11.1738 zwischen Johann Christoph Knochen, Sohn des Häuslings Hans Heinrich Knochen Stroit, Brinksitzer Nr. 23 und Engel Grete Halbvaßen, Tochter des verstorbenen Kleinköters Christoph Halbvaßen, Edemissen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler 1 Kuh. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergeben Häuslingswesen, wovon sein Vater Leibzucht erhält. 4 Geschwister erhalten je 5 Marien Gulden 1 Rind und Aussteuer. (Brinksitzer Nr. 23)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band VI Seite 65**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.10.1740 zwischen Jobst Heinrich Helmke Sohn des verstorbenen Großköters Hans Jürgen Helmke Stroit und Anna Maria Wippermann, Tochter des verstorbenen Großköters Hans Wippermann aus Eilensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater vererbten Großkothof, wovon seine Mutter Leibzucht bekommt. Die Mitgabe seiner 3 Schwestern, wovon die eine an Tönnies Heinrich Papen zu Wenzen und die zweite an Claus Heinrich Mölken verheiratet ist, betrug das, was in der Ehestiftung der ältesten Schwester benannt ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie selbst erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer, die ihr Bruder Johann Heinrich Wippermann ihr geben muß. (Großkothof Nr. 5)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band VI Seite 81**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.1.1741 zwischen Hennie Andreas Schaper, Sohn des verstorbenen Ackermann Nr. 14 Jochen Schaper Stroit und Anna Sophie Voigt, Tochter des Gastwirts Johann Andreas Voigt Bartshausen Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem verstorbenen Vater ererbten Ackerhofhof, wovon seine Mutter Leibzucht bekommt. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 14 / Bartshausen Nr. 2)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 17**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.4.1743 zwischen Jürgen Ernst Ebbrecht, Sohn des Großköters Heinrich Ebbrecht, Stroit und Trine Lieschen Armbrrecht, Tochter des Kleinköters Hans Jobst Armbrrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut 25 Mariengulden, 1 Kuh und Aussteuer, welches sein Bruder Heinrich Andreas Ebbrecht ihm geben muss. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer, welches ihr Bruder Johann Heinrich Armbrrecht vom väterlichen Hofe, Nr. 28 ihr geben muss. Außerdem 20 Taler, die sie ihrem Bruder geliehen hat. (Großkothof Nr. 24 / Kleinkothof Nr. 28)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 191:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.7.1744 zwischen Hans Jürgen Falke in Oldendorf, Sohn des Hans Jürgen Falke aus Oldendorf und Anna Maria Schaper Tochter des verstorbenen Großköters Heinrich Andreas Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Meierhof in Oldendorf. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler die sie durch Erbschaft erhält, ferner das was ihr Bruder Jürgen Andreas Schaper ihr laut Ehestiftung vom 30.12.1729 geben muss als 40 Marien-Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band VII Seite 246**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.1.1745 zwischen Heinrich Andreas Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Christoph Steinhof, Stroit Nr. 21 und Katharina Dorothee Haars, Tochter des Kleinköters Daniel Haars Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Stiefvater Christian Sebessen übergebenen Kleinkothof Nr. 21, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Tochter des Stiefvaters erhält 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21 / Kleinkothof Nr. 1)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band VIII Seite 65**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.7.1748 zwischen dem Witwer und Vollköter Johann Michael Schlüter aus Drüber und Anna Katharine Hundertmark, Tochter des Ackermanns Hans Jobst Hundertmark Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Drüber. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XIII Seite 121**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.7.1748 zwischen Heinrich Daniel Helmke, Sohn des verstorbenen Großköters Ernst Helmke und Engel Sophie Hundertmark, Tochter des Ackermanns Christoph Hundertmark Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Vater ihr übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht bekommen und ihre Schwester Ilse Katharine Hundertmark 200 Taler, 1 Pferd und Aussteuer als Abfindung verhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer (Großkothof / Ackerhof Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 75**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.7.1748 zwischen Andreas Christoph Hundertmark, Sohn des Ackermanns Hans Jobst Hundertmark Stroit und Anna Christine Helmken, Tochter des Großköters Christoph Helmken Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebenen Ackerhof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und seine Schwester diejenige Abfindung erhält, die ihr laut Ehestiftung verschrieben ist. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, die sie selbst erworben, ferner Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 7 als 40 Taler 1 Rind und Aussteuer (Ackerhof Nr. 15 / Großkothof Nr. 7)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 156**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.3.1749 zwischen Heinrich Christoph Pehr, Sohn des Kleinköters Pehr, Wenzel und Ilse Maria Haars, Tochter des Kleinköters Daniel Haars, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kleinkothof Nr. 48 in Wenzel. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie selbst erworben und vom Vater 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Nr. 1)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 190**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.9.1749 zwischen Jürgen Ernst Helves, Sohn des Kleinköters Zacharias Helves Stroit und Anna Maria Helmke, Tochter des Besitzers Hennig Helmke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater ihm übergebenen Kleinkothof, wovon seine Eltern Leibzucht bekommen und sein Bruder erhält 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und von ihrem Vater 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 18)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 302**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.10.1750 zwischen Johann Jürgen Brinkmann, Sohn des Großköters Andreas Brinkmann Greene und Engel Margarete Spinti, Tochter des Großköters Johann Jacob Spinti Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 90 Taler und das was sein Bruder geben muss, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. (Großkothof Nr. 13)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band VIII Seite 307:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.10.1750 zwischen dem Witwer und Großköter Jürgen Andreas Schaper Stroit und Ilse Marie Helmke, Tochter des verstorbenen Großköters Hans Jürgen Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Großkothof. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jobst Helmke geben muß, als 25 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16 / Großkothof Nr. 5)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 81**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.4.1753 zwischen Johann Jacob Brinkmann, Sohn des Großköters Andreas Brinkmann Greene und seines Bruders Johann Jürgen Brinkmann Witwe Engel Margarete Spinti, Tochter des Großköters Johann Jacob Spinti Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder vom väterliche Gute geben muss, als 40 Taler, 20 Taler für die Hochzeit, 1 Pferd und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. (Großkothof Nr. 13)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 224:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.10.1754 zwischen Hennig Andreas Schaper, Witwer und Ackermann Stroit und Maria Hedwig Riemenschneider, Tochter des verstorbenen Halbspänners Jürgen Riemenschneider Wenzel, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof auf 15 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler die sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Andreas Riemenschneider laut Ehestiftung vom 29.1.1752 geben muss als 20 Taler 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 14 / Wenzel Nr. 9)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 340:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1755 zwischen Johann Christian Helmke, Sohn des Großköters Ernst Christoph Helmke Stroit und Ilse Dorothee Schaper, Tochter des Großköters Nr. 26 Heinrich Daniel Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Mann verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder Christof erhält 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Frau verschreibt ihrem Mann 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 7 / Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.11.1755 zwischen dem Witwer und Kleinköter Jürgen Ernst Helves Stroit und Engel Maria Stichnoth, Tochter des Brinksitzers Jürgen Ernst Stichnoth Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus erster Ehe hat er eine Tochter. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler die sie erworben und vom Vater 5 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 18 / Brinksitzerstelle Nr. 4)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 344:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.11.1755 zwischen Jobst Heinrich Schaper, Sohn des Großköters Heinrich Daniel Schaper Stroit und Christine Margarete Armbrecht, Tochter des verstorbenen Kotsassen Johann Heinrich Armbrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater nachgelassenen Kothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 2 Schwestern erhalten 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Schwester des Vaters Catharine Elisabeth, Witwe des Ernst Ebbrecht hat laut Ehestiftung vom 19.4.1743 noch was zu fordern. Der Vater des Bräutigams will die Schulden, die am Hofe stehen bezahlen und die jungen Leute unterstützen. (Kleinkothof Nr. 28 / Großkothof Nr. 26)

**Amtshandelsbuch Wickensen Band 8 Seite 8**

Hofübergabe am 15.3.1756: Christian Wichmann, Vorwohle, Vater: Hans Jürgen Wichmann, übergibt seine Großköterei seinen Schwestersohn Johann Heinrich Ebbrecht aus Brunsen, Vater: Hans Jürgen Ebbrecht \* 2.7.1702 in Stroit + 31.12.1758 in Brunsen / 56 ½ Jahre aus Nr. 24 (Sohn des Heinrich Ebbrecht Nr. 24) Mutter: Margarete Elisabeth (Gretha Liesbeth) Wiechmann \* 1704 + 1761 / 58 Jahre in Brunsen (Tochter des verstorbenen Cord Wichmann, Vorwohle), da er keine Kinder hatte. Er und seine Frau erhalten Leibzucht. Von dem Hofe erhält noch der Bruder des Christian Wichmann, Franz Wilhelm Wichmann in Coppenhagen 2 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Vorwohle Nr. 9)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 7:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.4.1756 zwischen Heinrich Christoph Rohmeyer, Sohn des verstorbenen Vollmeiers Ernst Christian Rohmeyer Stroit und Ilse Regina Schlimme, Tochter des Kleinkötters Hans Heinrich Schlimme Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine beiden Brüder und 1 Schwester erhalten je 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer (Ackerhof Nr. 8 / Kleinkothof Nr. 11)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band IX Seite 35**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 3.7.1756 zwischen Heinrich Julius Sebessen, Witwer und Brinksitzers Stroit und Ilse Catharine Stichnoth, Tochter des Brinksitzers Jürgen Ernst Stichnoth, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und von ihrem Vater 5 Gulden und 1 Kuh. (Brinksitzerstelle Nr. 19 Brinksitzerstelle Nr. 4)

**Eheverschreibung** am 2.11.1756 zwischen Johann Heinrich Ebbrecht Vorwohle und Ilse Margarete Schnepel

Vater: Großkötter Hans Peter Schnepel Wangelnstedt Großkothof kommt von seiner Mutter Bruder Christian Wichmann,

**Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 163**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 5.11.1757 zwischen Daniel Helmken, Sohn des Schneiders und Brinksitzers Hennig Helmke, Stroit und Anna Hedwig Haars, Tochter des Kleinkötters Nr. 1 Heinrich Daniel Haars Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle Nr. 32, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine

2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 10 Gulden Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und von ihrem Vater 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Anbauer Nr. 32 / Kleinkothof Nr. 1)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 216**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.6.1758 zwischen Johann Ernst Haars, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Heinrich Daniel Haars Stroit und Anna Maria Helmken, Tochter des Großkötters Jobst Heinrich Helmken Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem verstorbenen Vater vererbten Kleinkothof Nr. 1, wovon seine Mutter Leibzucht bekommt und seine unverheiratete Schwester dasjenige als Abfindung erhält, was der älteren Schwester, verheiratet mit Daniel Helmken verschrieben ist (Ehestiftung vom 5.11.1757), als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und von ihrem Vater 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 1 / Großkothof Nr. 5)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 258:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.8.1758 zwischen Jürgen Andreas Voges, Sohn des verstorbenen Kotsassen Jürgen Voges Kreiensen und Engel Hedwig Schaper, Tochter des Großkötters Jürgen Andreas Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kothof in Kreiensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler so sie erworben und von ihrem Vater dasjenige, was ihre Schwester Ernst Helmken Ehefrau laut Ehestiftung am 3.10.1736 erhalten hat, als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite 300:**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.1.1759 zwischen dem Witwer Christoph Knochen Stroit und Maria Catharine Dentjen, geb. Rötger Groß Freden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Leibzucht. (Brinksitzer Nr. 23)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite Nr. 318**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.1.1759 zwischen Johann Jacob Schlimme, Sohn des Kleinkötters Hans Heinrich Schlimme Stroit und Engel Maria Christine Reus, Tochter des Schulmeisters Justus Ludolf Reus Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler und Leinwand, so sie erworben und vom Vater 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 11, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der jüngste Bruder für Abtritt extra 10 Taler. (Kleinkothof Nr. 11)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite Nr. 435**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.4.1760 zwischen Johann Christian Nolte, Sohn des Kleinkötters Christoph Nolte Stroit und Maria Hedwig Helmke, Tochter des Großkötters Nr. 7 Ernst Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und vom Vater 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 27, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester erhält 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer (Kleinkothof Nr. 27 / Großkothof Nr. 7)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band X Seite Nr. 445**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.4.1760 zwischen Heinrich Harm Hundertmark, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Hans Jürgen Ernst Hundertmark Stroit und Engel Hedwig Helmke, Tochter des Schneiders und Brinksitzers Hennig Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und 10 Gulden, die ihr Bruder laut Ehestiftung vom 5.11.1757 geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Schwestern erhalten je 15 Gulden 1 Rind und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3 / Anbauer Nr. 32)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band X Seite Nr. 456**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.4.1760 zwischen Hennig Andreas Stichnoth, Sohn des Schneiders und Brinksitzers Jürgen Ernst Stichnoth Stroit und Maria Christine Helmke, Tochter des Kleinköters Hennig Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 25 Taler, die sie erworben und vom Vater 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden unverheirateten Schwestern erhalten das was die ältere Schwester verheiratete Sebexen laut Ehestiftung vom 3.7.1756 verschrieben, als 5 Gulden 1 Kuh. (Brinksitzer Nr. 4 / Kleinkothof Nr. 20)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite Nr. 4**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.5.1760 zwischen Johann Jürgen Ebbrecht (\* 1737 + 1804 als Kleinköter Nr. 17) Stroit, Sohn des Kleinköters Nr. 17 Jürgen Christian Ebbrecht Stroit und Sophie Hedwig Schaper, Tochter des Großköters Nr. 16 Jürgen Andreas Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat, ferner das was ihre Schwester verheiratete Voges in Kreiensen laut Ehestiftung vom 26.8.1758 erhalten hat, nämlich 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 17, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine unverheiratete Schwester erhält 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer (Kleinkothof Nr. 17 / Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite Nr. 102**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.5.1761 zwischen Heinrich Julius Sebessen Witwer und Brinksitzer Stroit und Anna Maria Schaper, Tochter des Brinksitzers Jürgen Daniel Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und 5 Taler vom Vater. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle. Kinder aus erster Ehe sind nicht vorhanden. (Brinksitzer Nr. 19 / Anbauer Nr. 30)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite Nr. 179**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.2.1762 zwischen Johann Heinrich Ebbrecht Stroit, Sohn des Kleinköters Jürgen Christian Ebbrecht Stroit und Maria Hedwig Hartmann, Tochter des verstorbenen Kotsassen Jobst Heinrich Hartmann aus Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 17, wovon Eltern Leibzucht erhalten. (Kleinkothof Nr. 17)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite Nr. 327**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.2.1763 zwischen Christoph Helmke, Sohn des verstorbenen Großköters Christoph Helmke, Stroit und Margarete Hedwig Elisabeth Henzen, Tochter des verstorbenen Großköters Jacob Henzen Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Großkothof. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Christian Helmke laut Ehestiftung vom 27.11.1753 geben muss, als 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 7)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 360**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.4.1763 zwischen Johann Hundertmark, Sohn des verstorbenen Ackermanns Hans Jobst Hundertmark Stroit und Witwe des Brinksitzer Johann Bahnecke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann erbaute Brinksitzerstelle Nr. 31 auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler so er erworben hat. (Brinksitzer Nr. 31 / Ackerhof Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 362**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.4.1763 zwischen Johann Heinrich Peter, Witwer und Kleinköter Varrigsen und Catharine Margarete Riemenschneider Tochter des Kleinköters Hans Heinrich Riemenschneider Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 30 Stiege Leinwand, die sie erworben und vom Vater laut Ehestiftung vom 4.11.1736 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof. (Kleinkothof Nr. 2)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XI Seite 365**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.5.1763 zwischen Johann Heinrich Weitzen, Sohn des verstorbenen Kleinköters Andreas Weitzen Stroit und Engel Hedwig Rungen, Tochter des Großköters Franz Heinrich Rungen Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Hans Heinrich Riemenschneider übergebenen Kleinkothof, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Sein Bruder, der schwach ist, soll am Hofe bleiben. Seine übrigen Geschwister erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 2)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 4**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.7.1763 zwischen Hans Heinrich Schlimme und Engel Catharine Bock, Tochter des Kleinköters Curd Bock Ippensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, Kleinkothof in Ippensen. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Johann Jacob Schlimme laut Ehestiftung vom 31.1.1750 geben muss als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 11)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 55**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 1.10.1763 zwischen Johann Ernst Haars, Witwer und Kleinköter in Stroit und Maria Hedwig Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Andreas Steinhof Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof auf 26 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 27 das was ihr Bruder Johann Heinrich ihr geben muss, was Ernst Heinrich Strohmeier laut Ehestiftung vom 18.11.1752 gleichfalls verschrieben ist. (Kleinkothof Nr. 1 / Naensen Nr. 27)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 74**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 10.11.1763 zwischen Johann Ernst Bode, Sohn des Kotsassen Jobst Bode Groß Freden und Maria Hedwig Armbrrecht, Tochter des verstorbenen Kleinköters Johann Heinrich Armbrrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Groß Freden. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und das was ihr Schwager Jobst Heinrich Schaper laut Ehestiftung vom 27.11.1755 geben muss, als

20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 28)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 81 (21 Alt Greene Nr. 283 Ehekontrakt 15.11.1763)**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.11.1763 zwischen Hans Christian Ebbrecht, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Andreas Ebbrecht, Stroit und Ilse Margarete Stichnoth, Tochter des Brinksitzer Nr. 4 Jürgen Ernst Stichnoth, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler so sie erworben und von ihrem Vater 1 Kuh und Aussteuer. Ferner 25 Taler, die sie von den Ebbrechtschen Hofe zu fordern hat und ihr geschenkt worden sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seiner Mutter ihm übergebenen Großkothof, wovon Mutter Leibzucht bekommt und seine Schwester erhält eine Abfindung von 55 Taler, 2 Kühe und Aussteuer. Außerdem sind vom Hofe die Abfindungen der Geschwister seines verstorbenen Vater noch zu zahlen. (Großkothof Nr. 24 / Brinksitzerstelle Nr. 4)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite 97 (21 Alt Greene Nr. 283 Ehekontrakt 15.11.1763)**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.12.1763 zwischen Johann Christoph Knoke, Sohn des Brinksitzers Christof Knoke, Stroit und Maria Magdalene Dehnecke, Tochter des verstorbenen Jürgen Dehnecke Groß Freden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam nichts. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 unmündige Geschwister erhalten je 4 Taler und Aussteuer, die jüngste extra für Abtritt 5 Gulden. (Brinksitzerhof Nr. 23)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite Nr. 121**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.1.1764 zwischen Christian Schlimme, Sohn des Kotsassen Hans Heinrich Schlimme, Stroit und Dorothee Hedwig Soethoff, Tochter des Kotsassen Christian Soethof, Ippensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Johann Jacob Schlimme laut Ehestiftung von 31.1.1759 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kothof in Ippensen. (Kleinkothof Nr. 11)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite Nr. 167**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.7.1764 zwischen Ernst Daniel Schaper, Stroit, Sohn des Großköters Nr. 16 Jürgen Andreas Schaper, Stroit und Katherine Dorothee Helmke, Tochter des Großköters Nr. 5 Jobst Heinrich Helmcke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater ihm übergebenen Großkothof Nr. 16, wovon Eltern Leibzucht erhalten und seine 2 unverheirateten Schwestern und 1 Bruder diejenige Abfindung erhalten, die seine älteste Schwester verehelichte Jürgen Andreas Voges in Kreiensen laut Ehestiftung vom 26.8.1758 erhalten hat, als 40 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben hat und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 5 als 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16 / Großköter Nr. 5)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XII Seite Nr. 254**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.1.1765 zwischen Jürgen Christoph Helmke Stroit, Sohn des Kleinköters Hennig Helmke Stroit und Catharine Maria Schaper \* 1742, Tochter des Großköters Nr. 16 Jürgen Andreas Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kothof Nr. 20, wovon Vater noch 6 Jahre die Herrschaft behält, dann Leibzucht, 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. seinen Kleinkothof Nr. 20. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 20 / Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen des Amtes Greene 1766 - 1771, Band XIIa Seite Nr. 14**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.9.1766 zwischen Johann Andreas Riemenschneider, Sohn des Ackermanns Hans Jürgen Riemenschneider, Eimen und Maria Hedwig Helmke, Tochter des Großköters Jobst Heinrich Helmke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater übergebenen Großkothof, wovon ihr Vater noch so lange Herr bleibt. Nach Abgabe bekommen Eltern Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 3 in Eimen, was sein Halbbruder Johann Christian Fricke laut Ehestiftung vom 30.8.1755 geben muss, als 50 Taler 1 Pferd oder 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer (Großkothof Nr. 5 / Eimen Nr. 3)

**Ehestiftungen des Amtes Greene 1766 - 1771, Band XIIa Seite Nr. 105**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.10.1766 zwischen Jürgen Andreas Helmke, Sohn des Großköters Ernst Helmke, Stroit und Ilse Dorette Schaper, Tochter des Brinksitzers Jürgen Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und 5 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater übergebenen Großkothof, wovon Vater und seine Frau Leibzucht erhalten. Seine älteste Schwester hat ihre Abfindung schon erhalten. Die übrigen 6 Geschwister erhalten je 20 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 6 / Anbauerhaus Nr. 30)

**Ehestiftungen des Amtes Greene 1766 - 1771, Band XIIa Seite Nr. 191**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.10.1767 zwischen Johann Friedrich Schaper, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Jürgen Daniel Schaper, Stroit und Catharine Margarete Lührie, Tochter des verstorbenen Halbspäners Daniel Lührie, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und das was ihr Schwager Jürgen Christian Geese laut Ehestiftung vom 14.1.1753 geben muss, als 10 Taler für Erbland, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von seinem Vater erbaute Brinksitzerhaus, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine 5 Geschwister erhalten je 5 Taler. (Anbauerhaus Nr. 30)

**Ehestiftungen des Amtes Greene 1766 - 1771, Band XIIa Seite Nr. 89**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.11.1767 zwischen Heinrich Christoph Kastian, Sohn des verstorbenen Vollmeiers Johann Heinrich Kastian, Volkersheim und Ilse Marie Rohmeyer, Tochter des verstorbenen Ackermanns Christian Romeyer, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Christoph Rohmeyer laut Ehevertrag vom 3.4.1756 geben muss, als 40 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was seines verstorbenen Bruders Schwiegersohn Steinhof von dem väterlichen Hofe geben muss, als 60 Taler 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 8)

**Ehestiftungen des Amtes Greene 1766 - 1771, Band XIIa Seite Nr. 234**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.9.1768 zwischen Johann Christian Schaper, Sohn des Großköters Nr. 26 Daniel Schaper, Stroit und Engel Katharine Schaper, Tochter des Großköters Nr. 16 Jürgen Andreas Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder geben muss, als 40 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof Nr. 26, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder erhält 40 Taler, 1 Pferd oder 15 Taler und Aussteuer. Seine verheiratete Schwester erhält nach Ableben der Eltern deren Betten und Mutter Kleider. (Großkothof Nr. 26 / Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen des Amts Greene 1766 – 1771, Band XIIa Seite Nr. 272**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.1.1769 zwischen Heinrich Andreas Meier, Sohn des Schafmeiers Heinrich Christoph Meier, Naensen und Ilse Catharine Armbrecht, Tochter des verstorbenen Kleinköters Johann Heinrich Armbrecht, Stroit (Kleinkothof Nr. 28)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite Nr. 92**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.2.1773 zwischen Friedrich Ludwig Kettler, Sohn des Johann Burchard Kettler Wispenstein und Anna Maria Schaper Tochter des Ackermanns Hennig Andreas Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Güter in Wispenstein. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer, ferner noch ein Kapital von 75 Taler, welches an Gottlieb Arens Wenzen Hofe steht zu ihrem Anteil 25 Taler zu erwarten. (Ackerhof Nr. 14)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite Nr. 121**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.5.1773 zwischen Heinrich Daniel Helmke, Sohn des verstorbenen Großköters Ernst Helmke, Stroit und Engel Sophie Hundertmark, Tochter des Ackermanns Christof Hundertmark, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Jürgen Andreas Helmke laut Ehestiftung vom 18.10.1766 geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Schwester Ilse Catharine Hundertmark erhält 200 Taler 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 15 / Großkothof Nr. 6)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite Nr. 294**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.7.1774 zwischen Jürgen Ernst Brinkmann, Sohn des Halbspänners Christian Brinkmann Stroit und Engel Catharine Margarete Henzen, Tochter des verstorbenen Großköters Jacob Henzen Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 60 Taler, die sie erworben und 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Halbspännerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 15 Taler 1 Kuh und die Schwestern extra Aussteuer. (Halbspänner Nr. 10)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIII Seite 301**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1774 zwischen Johann Daniel Schaper + 1776, Sohn des Ackermanns Hennig Andreas Schaper Stroit und Ilse Katharine Hundertmark, Tochter des Ackermanns Christoph Hundertmark Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das was ihr Schwager Heinrich Daniel Helmke laut Ehestiftung vom 1.5.1773 ihr geben muss als 200 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 14, wovon Vater und Stiefmutter Leibzucht erhalten. Seinen beiden verheirateten Schwestern erhalten noch restliche Mitgabe. Die beiden Halbschwestern erhalten je 15 Taler 1 Pferd. (Ackerhof Nr. 14 / Ackerhof Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite Nr. 99**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.4.1776 zwischen dem Pflugmacher Jobst Heinrich Schaper, Stroit, Sohn des verstorbenen Großköters Nr. 16 Jürgen Andreas Schaper, Stroit und Sophie Amalie Brinkmann, Tochter des Großköters Nr. 13 Jacob Brinkmann Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großkothof Nr. 13, wovon Eltern Leibzucht erhalten, 1 Bruder und 3 Schwestern erhalten je 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er erworben und das was sein Halbbruder Ernst Daniel Schaper laut Ehestiftung vom 21.7.1764 ihm geben muss als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Großköter Nr. 13 / Halbspännerhof Nr. 10)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite Nr. 111**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.5.1776 zwischen Johann Christian Schulze, Sohn des Viertelspänners Claus Schulze Wenzen und Ilse Regine Schlimme, Witwe des Ackermanns Christoph Romeyer Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann hinterlassenen Ackerhof auf 15 Jahre. Aus erster Ehe waren 3 Söhne vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er bereits in das Gut gesteckt hat und 30 Taler vom väterlichen Hofe. (Ackerhof Nr. 8 / Wenzen Nr. 63)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite Nr. 118**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.5.1776 zwischen Johann Heinrich Bruns, Vorwohle, Sohn des Halbspänners Christian Bruns Vorwohle und Ilse Catharine Hundertmark, Witwe des Ackermanns Johann Daniel Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den ihr unterm 24.9.1774 verschriebenen Ackerhof Nr. 14. Schulden sind 160 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er erworben und vom Bruder Christian Bruns 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 14 / Vorwohle 8) (keine Ehe 00 1777 mit Bruder des 1. Ehemannes)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIV Seite 209**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1776 zwischen Johann Christian Schaper, Stroit und Ilse Margarete Stichnoth, Witwe des Großköters Hans Christian Ebbrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Großkothof Nr. 24, wie ihr unter dem 15.11.1763 verschrieben auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler. (Großköter Nr. 24)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XV Seite 78**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.6.1779 zwischen Christian Anton Helves, Stroit und Engel Hedwig Schaper, Tochter des Ackermanns Hennig Andreas Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem

Bräutigam 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer, das ihr Bruder Jürgen Andreas Schaper geben muss, ferner 40 Taler, die sie erworben und dasjenige was sie mit ihrem Bruder von dem Riemenschneiderschen Hofe in Wenzen noch zu fordern haben laut Amtsprotokoll vom 21.11.1769. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof, wovon Mutter Leinzucht erhält. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 18 / Ackerhof Nr. 14)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 44**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.12.1782 zwischen Heinrich Christian Hennecke, Sohn des verstorbenen Halbspänners Harm Christian Hennecke, Ammensen und Engel Maria Sebessen, Tochter des Brinksitzers Heinrich Julius Sebessen, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle nebst Ländereien und Wiese, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Conrad Hennecke laut Ehestiftung vom 21.9.1777 geben muss, als 20 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 19 / Ammensen Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 49**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.12.1782 zwischen Jürgen Ernst Borchers, Sohn des Brinksitzers Andreas Borchers, Ammensen und Maria Christine Helmke, Witwe des Brinksitzers Heinrich Andreas Stichnoth, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von ihrem verstorbenen Mann nachgelassene Brinksitzerstelle auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, die er erworben. (Brinksitzerstelle Nr. 4 / Ammensen Nr. 23)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 52**

Ehestiftung vor dem Amt Greene vom 10.12.1783 zwischen Christoph Helmke, Sohn des Großköters Ernst Helmke, Stroit und Maria Christine Steinhof, Tochter des verstorbenen Kleinköters Heinrich Steinhof, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Schwager Ernst Harbord geben muss, 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von seinem Bruder Ernst Christian Helmke erkaufte Anbauerhaus in Stroit mit Garten. Diese Ehestiftung ist ungenau, denn darin steht, dass der Bruder der Braut Johann Christian Steinhof für Absprung 15 Taler erhält und da er ungesund ist, soll er am Hofe bleiben. (Anbauerhaus Nr. 33 / Großkothof Nr. 6 / Kleinkothof Nr. 21)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 56**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.1.1783 zwischen Johann Heinrich Schlimme, Sohn des Kleinköters Jacob Schlimme, Stroit und Engel Sophie Romeyer, Tochter des verstorbenen Ackermanns Christof Romeyer, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Stiefvater Johann Christian Schulze vom väterlichen Hofe geben muss, als 20 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. (Kleinkothof Nr. 11 / Ackerhof Nr. 8)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 182**

Ehestiftung vor dem Amt Greene vom 4.10.1783 zwischen dem Witwer und Halbspänner Jürgen Ernst Brinkmann, Stroit und Engel Hedwig Kohlrausch, Tochter des Halbspänners Jürgen Daniel Kohlrausch Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie erworben und das was ihr Halbbruder Johann Christian Küster geben muss, als 20 Gulden 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof auf 20 Jahre. Aus 1. Ehe waren 3 Söhne vorhanden. (Halbspännerhof Nr. 10 / Wenzen Nr. 2)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 215**

Ehestiftung vor dem Amt Greene vom 27.12.1783 zwischen dem Witwer und Brinksitzer Jürgen Ernst Borchers, Stroit und Engel Maria Christine Haars, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Haars Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den Mitbesitz, das mit seiner verstorbenen Frau erheirateten Brinksitzeranwesen Nr. 4 auf 17 Jahre. (Brinksitzerstelle Nr. 4/ Kleinkothof Nr. 1)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 263**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 29.5.1784 zwischen Heinrich Christian Steinhof, Sohn des verstorbenen Kleinköters Andreas Steinhof, Naensen und Maria Hedwig Helmke, Witwe des Großköters Johann Andreas Riemenschneider, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großköterhof auf 14 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Heinrich Steinhof geben muss, als 20 Taler, welche von seinem verstorbenen Vater Erteil herrühren und 10 Taler für Abtritt, so wie 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer als Mitgabe. (Großkothof Nr. 5 / Naensen Nr. 27)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 279**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 20.6.1784 zwischen Johann Christian Schrader, Sohn des verstorbenen Halbspänners Johann Andreas Schrader, Delligsen und Engel Maria Sebessen, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Heinrich Julius Sebessen, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater nachgelassene Brinksitzerstelle mit 6 Morgen zugekauften Landes und 2 Gärten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 40 Taler, die er erworben und 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 301**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 31.7.1784 zwischen Johann Christian Bantge, Sohn des verstorbenen Anbauern Johann Jacob Bantge, Stroit und Engel Maria Falke, Tochter des Schneiders Conrad Falke, Gerzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 2 Fuder Flachs und Aussteuer. Ihr uneheliches Kind erhält später das was die erzeugten Kinder erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater erbaute Haus mit Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngerer Bruder von seiner Mutter 2. Ehe Christoph Hundertmark erhält 5 Taler. Seine Schwäger Heinrich Jacob aus Immensen und Heinrich Schulze von Roen erhalten 5 Taler. (Anbauer Nr. 31)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 410**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 21.5.1785 zwischen Jürgen Christoph Beckmann, Sohn des Schulmeisters Johann Anton Beckmann Stroitt und Maria Hedwig Hundertmark, Tochter des Kleinkötters Heinrich Harm Hundertmark Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Geschwister erhalten 5 Gulden und der Bruder für Abtritt extra 5 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 50 Taler. (Kleinkothof Nr. 3)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 415**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 4.6.1785 zwischen Johann Hennig Haars, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Johann Ernst Haars Stroitt und Dorothea Hedwig Strohmeier, Tochter des Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeier aus Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon seine Stiefmutter Leibzucht bekommt, außerdem erhalten vom Hofe seine 3 unverheirateten Brüder und 3 Schwestern eine Abfindung als 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer und der jüngste Bruder Johann Ernst für Absprung noch extra 5 Taler. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 19 in Naensen als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinköter Nr. 1 / Naensen Nr. 19)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVI Seite 424**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.7.1785 zwischen Johann Conrad Brodhage, Sohn des Kleinkötters Wilhelm Brodhage, Kaierde und Justine Hedwig Brinkmann, Tochter des Johann Jacob Brinkmann, Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient und das was ihr Schwager Jobst Heinrich Schaper laut Ehestiftung 11.4.1776 geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 13)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 67**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.6.1786 zwischen Just Heinrich Fischer, Sohn des verstorbenen Ackermanns Jacob Fischer, Holtensen und Ilse Catharine Hundertmark, Witwe des Ackermanns Jürgen Andreas Schaper, Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Ackerhof auf 22 Jahre, dann Leibzucht. Aus erster Ehe war 1 Sohn und 1 Tochter vorhanden. Die Schwiegermutter Witwe Hennig Andreas Schaper lebte noch und bekam Leibzucht, wie in der Ehestiftung vom 24.10.1784 verschrieben. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler 1 Kuh. (Ackerhof Nr. 14)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 107**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.10.1786 zwischen Johann Ernst Helmke, Sohn des verstorbenen Anbauers Heinrich Daniel Helmke, Stroitt und Anna Maria Pape, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Christof Pape Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christof Pape laut Ehestiftung vom 4.4.1774 geben muss, als 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Sie hatte ein uneheliches Kind, welches sie mitbringt. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater nachgelassene Anbauerhaus, wovon Mutter Leibzucht erhält. 3 Brüder und 1 Schwester erhalten 5 Gulden. (Anbauerhaus Nr. 32 / Wenzen Nr. 48)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 157**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.1.1787 zwischen Johann Heinrich Keuntje, Sohn des verstorbenen Viertelspänners Tobias Keuntje Groß Freden und Engel Sophie Knochen, Tochter des Brinksitzers Christof Knoke, Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater übergebene Brinksitzerstelle mit 1 Morgen Erbland und Baumgarten, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 unverheiratete Schwestern erhalten je 5 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, die er erworben und 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (verzogen ins Stift Hildesheim) (Brinksitzer Nr. 23)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 286**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.11.1787 zwischen Johann Heinrich Kirk, Sohn des Köters Jobst Heinrich Kirk, Immensen und Engel Maria Nolte, Tochter des Christian Nolte Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof in Immensen. (Kleinkothof Nr. 27)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVII Seite 441**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.11.1788 zwischen Christian Ebbrecht, bisheriger Landsoldat, Sohn des verstorbenen Großköters Hans Christian Ebbrecht, Stroitt mit Consens des Bräutigams Compagnie Chefs Herrn Hauptmann Langheld und Engel Sophie Helmke, Tochter des Kleinkötters Hans Jürgen Helmke, Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater nachgelassenen und von seinem Stiefvater Johann Christian Schaper cultivirten Großkothof, dessen Herrschaft sein Stiefvater noch behielt, bis die Maljahre (bis zum Ablauf der gesetzten 18 Jahre im Besitz habenden Großkothof) abgelaufen sind. Nach Abgabe der Herrschaft erhalten sein Stiefvater und seine Mutter vom Hofe Leibzucht. An Abfindungen sind vom Hofe zu geben, an seine 2 Brüder und 1 Schwester je 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler für Leinwand, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe, Nr. 20 als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 24 / Kleinkothof Nr. 20)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 89**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.7.1789 zwischen Johann Ernst Romeyer und Eleonore Helves, Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Stiefvater des Rohmeyer Ackermann Christoph Schulze übergibt den Ackerhof den jungen Leuten, wie ihm der Ackerhof laut Ehestiftung vom 9.5.1776 verschrieben. Die Heirat der Eheleute war schon vor einigen Jahren geschlossen. Die Ehefrau verschreibt dem Ehemann 50 Taler, die in der Ehestiftung des Kleinkötters Anton Helves vom 9.5.1776 enthalten sind. (Ackerhof Nr. 8 / Kleinkothof Nr. 18)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 140**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.7.1790 zwischen Johann Andreas Helmke, Sohn des Großköters Christian Helmke, Stroitt und Ilse Dorothee Schaper, Witwe des Großköters Jürgen Andreas Helmke Stroitt, wobei unter anderem bestimmt wurde:

Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Großkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 80 Taler, die er erworben und 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

(Großkothof Nr. 6 / Großkothof Nr. 7)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 217**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.1.1791 zwischen Heinrich Christian Hundertmark, Sohn des Kleinkötters Heinrich Harm Hundertmark, Stroit und Sophie Margarete Reinecke, Tochter des Topfhändlers Jürgen Ernst Reinecke, Greene, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, so sie erworben und das was sie vom Vater zu erwarten hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom verstorbenen Johann Ernst Steinhof zu Naensen hinterlassene und auf dessen Witwe vererbte und ihm geschenkte Anbauerhaus, ferner aus seinem väterlichen Hofe, was sein Schwager Jürgen Christof Brinkmann laut Ehestiftung vom 21.5.1785 geben muss, als 5 Gulden 1 Rind und 5 Taler für Absprung. Außerdem bekommt er noch die restliche Mitgabe, die die Witwe Steinhof von dem Beckmannschen Hofe noch zu bekommen hat. Die Witwe Steinhof bekommt laut Schenkungsvertrag vom 2.10.1790 Leibzucht. (Naensen Anbauerhaus Nr. 91? / Kleinkothof Nr. 3)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 254**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.4.1791 zwischen Jürgen Ernst Helmke, Sohn des Kleinkötters Jürgen Helmke, Stroit und Luise Riemenschneider, Tochter des verstorbenen Großkötters Johann Andreas Riemenschneider, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler, die sie erworben und von ihrem Stiefvater Christian Steinhof 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine einzige Schwester, die an Christian Ebbrecht verheiratet ist, hat ihre Abfindung meist schon erhalten. Vaters Schwester ist stumm und bleibt am Hofe. (Kleinkothof Nr. 20 / Großkothof Nr. 5)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 281**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1791 zwischen Ernst Christian Ebbrecht, Sohn des Kleinkötters Johann Jürgen Ebbrecht, Stroit, und Engel Dorothee Helves, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Jürgen Ernst Helves, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Christian Anton Helves laut Ehestiftung vom 5.6.1779 geben muss, als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein Bruder ist nicht gesund und bleibt am Hofe, sollte er gesund werden, dann erhält er 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Dasselbe erhält seine Schwester.

(Kleinkothof Nr. 17 / Kleinkothof Nr. 18)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite Nr. 280**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1791 zwischen Johann Christian Schaper, Stroit, Sohn des verstorbenen Großkötters Nr. 16 Ernst Daniel Schaper, Stroit und Maria Eleonore Ebbrecht, Tochter des Kleinkötters Johann Jürgen Ebbrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater nachgelassenen Großkothof, wovon seine 2 Schwestern und 1 Bruder Abfindung erhalten als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam (Ehe wurde nicht geschlossen) 200 Taler vom Vater und 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer

(Großkothof Nr. 16 / Kleinkothof Nr. 17)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite Nr. 312**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.10.1791 zwischen Witwer und Großkötter Heinrich Christian Steinhof, Stroit, und Maria Hedwig Fischer, Tochter des verstorbenen Kleinkötters und Grobschmieds Heinrich Andreas Fischer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, die mit seiner verstorbenen Frau erheiratete Großkötterstelle auf 7 Jahre. Nach Ablauf dieser Jahre fällt sie an seinem Stiefsohn Johann Andreas Riemenschneider. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, so sie erworben und das was ihr Bruder Johann Heinrich Fischer laut Ehestiftung vom 18.2.1779 geben muss, als von der Brinksitzerstelle 10 Taler 1 Rind und von der Kleinkötterstelle 2 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

(Großkothof Nr. 5 / Naensen Nr. 36 + Nr. 37)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite Nr. 342**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1791 zwischen Johann Christian Schaper, Stroit, Sohn des verstorbenen Großkötters Nr. 16 Ernst Daniel Schaper, Stroit und Ilse Dorothee Strohmeier, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeier in Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater nachgelassenen Großkothof, wovon seine 2 Schwestern und 1 Bruder Abfindung erhalten als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, so sie erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 19 in Naensen was ihr Bruder Heinrich Jürgen Strohmeier geben muss, als 40 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16 / Naensen Nr. 19)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 387**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.1.1792 zwischen Christian Anton Helmke, Stroit und Dorette Ebbrecht, Tochter des verstorbenen Großkötters Hans Christian Ebbrecht, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler die sie erworben und das was ihr Bruder Christian Ebbrecht geben muss, 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Großkothof Nr. 7, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Brüder und 1 Schwester, die unverheiratet sind, erhalten 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und der jüngste Bruder für Absprung extra 5 Taler. 2 Schwestern sind schon verheiratet. (Großkötter Nr. 7 / Großkötter Nr. 24)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite 402**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.2.1792 zwischen Johann Ernst Metge, Sohn des Johann Christian Metge Andershausen und Engel Sophie Hundertmark, Witwe des Ackermanns Heinrich Daniel Helmke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Vater Christoph Hundertmark ihr im Jahre 1773 übertragenen Ackerhof auf 15 Jahre, dann Leibzucht im Leibzuchthause. (Was der Bräutigam der Braut verschreibt steht nicht verzeichnet).

(Ackerhof Nr. 15)

#### **Ehestiftungen des Amtes Greene Band XVIII Seite Nr. 453**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.11.1792 zwischen dem Witwer und Großkötter Johann Christian Schaper, Stroit, Sohn des verstorbenen Großkötters Nr. 16 Ernst Daniel Schaper, Stroit und Engel Maria Riemenschneider, Tochter des verstorbenen Großkötters Johann Andreas Riemenschneider, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, seinen Großkothof Nr. 16 auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler aus dem Nachlass ihrer Eltern und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 5 was ihr Stiefvater Christian Steinhof geben muss als 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16 / Großkothof Nr. 5)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XVIII Seite 378**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 24.11.1792 zwischen Heinrich Christian Brinkmann, Sohn des verstorbenen Großkötters Heinrich Jürgen Brinkmann aus Naensen und Dorothea Hedwig Strohmeier, Witwe des Kleinkötters Johann Hennig Haars Stroit, Tochter des Kleinkötters Ernst Heinrich Strohmeier aus Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Kleinkothof auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, so er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 15 in Naensen, das er vom Ernst Heinrich Reuß, Großkötter in Naensen laut Ehestiftung des Heinrich Georg Reuß vom 30.4.1766 zu bekommen hat, als 40 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 1 / Naensen Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 387**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 7.1.1792 zwischen Christian Anton Helmke, Sohn des Großkötters Christoph Helmke Stroit und Dorothee Ebbrecht, Tochter des verstorbenen Großkötters Hans Christian Ebbrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Christian Ebbrecht geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Brüder und 1 Schwester, die unverheiratet sind, erhalten 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer und der jüngste Bruder für Ab sprung extra 5 Taler, 2 Schwestern sind schon verheiratet. (Großkothof 7 / Großkothof Nr. 24)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 114**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 23.3.1794 zwischen Johann Christian Schrader, Witwer und Brinksitzer Stroit und Engel Justine Helmke, Tochter des verstorbenen Großkötters Jürgen Andreas Helmke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 30 Taler vom Stiefvater Andreas Helmke und als Mitgabe 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle. (Brinksitzerstelle Nr. 19 / Großkothof Nr. 6)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 119**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 22.3.1794 zwischen Jürgen Christoph Haars, Sohn des verstorbenen Kleinkötters Johann Ernst Haars Stroit und Maria Hedwig Müller, Witwe des Kleinkötters Jürgen Ernst Hage, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof Nr. 20 in Brunsen auf 20 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler so er erworben und das was sein Bruder Johann Henning Haars ihm geben muss, als 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Nr. 1)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 138**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 31.5.1794 zwischen Johann Conrad Schaper, Sohn des Kleinkötters Jobst Heinrich Schaper, Stroit und Engel Maria Voges Kreiensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Frau verschreibt ihrem Ehemann 80 Taler, die sie erworben und 24 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Ehemann verschreibt der Frau, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Bruder und Schwester erhalten 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Sein Bruder Ernst Christian Schaper hat bereits sein Unterkommen auf dem verstorbenen Christoph Schaper Hofe gefunden. (Kleinkothof Nr. 28)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 175**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 15.11.1794 zwischen Heinrich Christoph Nolte, Sohn des Kleinkötters Christoph Nolte Stroit und Engel Sophie Harbord, Tochter des Kleinkötters Johann Ernst Harbord Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern, wovon die eine bereits an Johann Kirk in Imsen verheiratet, die zweite mit Heinrich Sölter in Wenzen verlobt ist, erhalten je 18 Gulden. (Kleinkothof 27 / Kleinkothof Nr. 21)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 204**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.4.1795 zwischen Witwer und Kötter Jürgen Christoph Beckmann Stroit und Ilse Margarete Wintel, Groß Freden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 26 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof auf 22 Jahren. Zeuge: Halbbruder des Bräutigams Johann Ernst Müller. (Kleinkothof Nr. 3)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 215**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 6.6.1795 zwischen Ernst Ludwig Armbrrecht, Sohn des Kuhhirte Zacharias Armbrrecht, Voldagsen und Justine Knoke, Tochter des Brinksitzers Christoph Knoke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrer älteren Schwester Engel Sophie und deren Ehemann Johann Heinrich Keuntje, welche in das Stift Hildesheim gezogen, ihr abgetretene Brinksitzerstelle mit 1 Morgen Erbland und Baumgarten, wofür den Schwager 15 Taler gegeben werden müssen. Die Leibzucht der Eltern ist bereits in der Ehestiftung Keuntje vom 27.1.1787 beschrieben. Die Keuntje Ehefrau erhält als Mitgabe 5 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, die er erworben und 20 Taler vom Vater. (Brinksitzerstelle Nr. 23)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 236**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.8.1795 zwischen Johann Andreas Helmke, Stroit, Sohn des Großkötters Christian Helmke Stroit und Dorothee Ebbrecht, Witwe des Großkötters Christian Anton Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann nachgelassenen Großkothof auf 26 Jahre. Der Bräutigam, der ein Bruder des verstorbenen Mannes ist, verschreibt der Braut seine Mitgabe vom Hofe als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 7)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XIX Seite 312**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.5.1796 zwischen Ernst Christian Schaper, Witwer und Großkötter, Stroit, Sohn des Großkötters und Dorothee Eleonore Ebbrecht, Tochter des Kleinkötters Johann Jürgen Ebbrecht, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 200 Taler vom Vater und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Großkothof. Aus erster Ehe sind keine Kinder mehr am Leben. Die Leibzucht der Altmutter Johanne Christine Schaper, Witwe ist bereits in der Ehestiftung am 31.5.1794 beschrieben. (Großkothof Nr. 26 / Kleinkothof Nr. 17)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 17**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10..5.1797 zwischen Witwer und Kleinkötter Jürgen Christoph Beckmann, Stroit und Hedwig Rehsen, Tochter des Großkötters Friedrich Rehsen, Förste, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 80 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Kleinkothof. Aus erster Ehe waren 2 Söhne und 2 Töchter vorhanden. (Kleinkothof Nr. 3)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 72**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1797 zwischen Johann Ernst Ebbrecht, Sohn des verstorbenen Großkötters Hans Christian Ebbrecht, Stroit und Hedwig Sillmann, Tochter des Brinksitzers Johann Gerhard Sillmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Brinksitzerhof Nr. 20 in Brunsen, der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder laut Ehestiftung vom 10.11.1788 geben muss als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Goßkötter Nr. 24)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 122**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.3.1798 zwischen Johann Andreas Riemenschneider, Sohn des verstorbenen Großkötters Johann Andreas Riemenschneider Stroit und Maria Hedwig Harbord, Tochter des Kleinkötters Ernst Harbord Stroit, wobei unter anderem bestimmt wird: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Christian Steinhof übergebenen Großkothof, wovon Stiefvater und Frau Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter Bruder Johann Christian Riemenschneider, sein Stiefbruder Heinrich Daniel Steinhof und Stiefschwester Engel Sophie Steinhof erhalten je 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 5 / Kleinkothof Nr. 21)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XX Seite 232**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.8.1799 zwischen Johann Daniel Brinkmann, Sohn des Halbspänners Jürgen Ernst Brinkmann Stroit und Engel Katharine Helmke, Tochter des verstorbenen Ackermanns Henning Daniel Helmke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wird: Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom übergebenen Halbspännerhof Nr. 10, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 7 Geschwister erhalten 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Mutter des Vaters lebt noch und erhielt Leibzucht. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam was ihr Stiefvater Johann Ernst Metge ihr mitgibt als 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer, ferner 50 Taler die sie erworben. (Halbspänner Nr. 10 / Ackerhof Nr. 15)

**Ehestiftung des Amts Greene Band XX Seite 272**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.2.1800 zwischen Johann Ernst Ebbrecht, Witwer und Brinksitzer in Brunsen und Justine Nolte, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Nr. 27 Heinrich Christian Nolte Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 100 Taler 50 Loten Flachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Nolte laut Ehestiftung vom 15.11.1794 geben muss, als 18 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle. (Brunsen Nr. 20 / Kleinkothof Nr. 27)

**Ehestiftung des Amts Greene Band XX Seite 356**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.8.1800 zwischen Johann Ernst Wille, Sohn des Brinksitzers Johann Daniel Wille, Greene und Engel Hedwig Stichnoth, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Hennig Andreas Stichnoth Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam den vom Stiefvater Jürgen Ernst Borchers übergebenen Brinksitz, wovon Stiefvater und Frau Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Christian Wille geben muss, als 30 Taler. (Brinksitzerstelle Nr. 4)

**Ehestiftung des Amts Greene Band XX Seite 477**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.8.1801 zwischen Ernst Daniel Helmke, Sohn des verstorbenen Großkötters Christian Helmke Stroit und Ilse Maria Moses, Witwe des Brinksitzers Heinrich Jacob Henze, Varrigen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Brinksitzerstelle. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Helmke geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 7)

**Ehestiftung des Amts Greene Band XX Seite 542**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.2.1802 zwischen Witwer und Kleinkötter Ernst Harbord Stroit und Dorothee Hedwig Helmke, Witwe des Kleinkötters Heinrich Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihres verstorbenen Mannes Hofe erhaltene Leibzucht, worüber sie sich mit dem jetzigen Besitzer Johann Heinrich Vespermann verglichen hat. Sie erhält jährlich 2 Malter Korn 5 Taler für ein halbfettes Schwein, 3 Taler 18 gl für Flachs und 18 Taler für die Kuh, ferner 40 Taler, die sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof.

(Kleinkothof Nr. 21 / Naensen Nr. 42)

**Ehestiftung des Amts Greene Band XX Seite 597**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.5.1802 zwischen Jürgen Christian Schaper, Sohn des Großkötters Jobst Heinrich Schaper Stroit und Maria Magdalene Henze, Tochter des Brinksitzers Ernst Henze Garlebsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Brinksitzerstelle in Garlebsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 70 Taler, die er erworben und 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 13)

**Ehestiftung des Amts Greene Band XXI Seite 60**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1802 zwischen Witwer und Anbauer Johann Ernst Helmke Stroit und Johanne Christine Friederike Warnecke, Tochter des Häuslings Johann Wilhelm Warnecke Ammensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus mit Garten auf 20 Jahre, dann Leibzucht. (Anbauer Nr. 32)

**Ehestiftung des Amtes Greene Band XXI Seite 66**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.12.1802 zwischen Ernst Ludwig Schaper und Friederike Reus, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Friedrich Reus, Brak, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 80 Taler 50 Loten Flachs, so sie erworben und 5 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut väterliche Brinksitzerstelle. Seine unverheiratete Schwester Dorothee Schaper erhält 5 Taler, Schulden waren 30 Taler vorhanden. (Anbauer Nr. 30)

**Ehestiftung des Amtes Greene Band XXI Seite 73**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1803 zwischen Christian Helmke, Sohn des verstorbenen Großköters Christian Helmke Stroit und Sophie Eleonore Helves, Tochter des verstorbenen Kleinköters Anton Helves Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof auf 22 Jahre. Nach Ablauf der Jahre erhält den Hof Braut Bruder, der jetzt 4 Jahre alt ist, stirbt derselbe, so behält die Braut den Hof und muss ihren 5 Geschwister 50 Taler geben. Die Geschwister erhalten als Mitgabe 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Mutter erhält Leibzucht. Nach Abgabe des Hofes erhält Braut und Bräutigam Leibzucht.. Der Bräutigam verschreibt der Braut 180 Taler, die erworben und das was sein Bruder Christian Anton Helmke geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 18 / Großkothof Nr. 7)

**Ehestiftung des Amtes Greene Band XXI Seite 78**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1803 zwischen Johann Friedrich Müller, Sohn des Anbauers Johann Friedrich Müller Stroit und Maria Hedwig Schlimme, Tochter des Kleinköters Johann Heinrich Schlimme Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten im Leibzuchthause. Die Ländereien waren verpachtet. 3 am Hofe noch vorhandene Schwestern erhalten je 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer.

(Kleinkothof Nr. 11 / Anbauer Nr. 34)

**Ehestiftung des Amtes Greene Band XXI Seite 106**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1803 zwischen Johann Andreas Schaper, Sohn des Großköters Jobst Heinrich Schaper Stroit und Engel Rosine Geese, Tochter des verstorbenen Kleinköters Jürgen Andreas Geese, Holtershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 200 Taler, die sie von ihrem verstorbenen Vater geerbt und das was ihr Stiefvater August Bumann gibt 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater demnächst abzutretende Großkötereie, wovon Eltern Leibzucht erhalten. (Großkothof Nr. 13 / Holtershausen Nr. 5)

**Ehestiftung des Amtes Greene Band XXI Seite 286**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.9.1805 zwischen Ernst Daniel Helmke, Sohn des verstorbenen Großköters Jürgen Andreas Helmke Stroit und Sophie Maria Harbord, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Harbord Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, den vom Vater demnächst abzutretenden Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. 2 Schwestern, wovon die eine den Kleinköter Christian Nolte und die zweite den Großköter Andreas Riemenschneider geheiratet hat, erhalten je 50 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Johann Andreas Helmke in 3 Jahren abzutretenden Großkothof. Seine Schwester, welche an Brinksitzer Johann Christian Schrader Stroit verheiratet ist erhält noch 15 Taler. Eltern erhalten Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 21 / Großkothof Nr. 6)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 332**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.3.1806 zwischen Witwer Heinrich Müller, Sohn des Anbauers und Bergmanns Johann Friedrich Müller Stroit und Maria Justine Bode, Tochter des Häuslings und Schneiders Heinrich Bode Stroit, wobei unter anderem bestimmt wird: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, so sie erworben und 1 Kuh vom Vater. Der Bräutigam verschreibt der Braut das vom Vater dereinst abzutretenden Anbauerhaus mit 6 Morgen Land auf 21 Jahre. Die noch ledige Schwester und der an den Knecht Heinrich Weitze verheiratet erhalten je 5 Taler 1 Kuh. Die an dem Häusling Messerschmidt verheiratete Schwester erhält 5 Taler und der in Amerika lebende Bruder erhält freie Stelle. (Anbauerhaus Nr. 34)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 342**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.4.1806 zwischen Christian Helmke, Sohn des verstorbenen Ackermanns Henning Daniel Helmke Stroit und Engel Hedwig Schaper, Tochter des verstorbenen Ackermanns Jürgen Andreas Schaper, wobei unter anderem bestimmt wird: Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Stiefvater Johann Ernst Metge ihm übergebenen Ackerhof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht bekommen. An Abfindungen sind am Hofe zu zahlen, an seine unverheirateten 6 Geschwister je 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Sollte die Schwester den Stiefbruder der Braut heiraten, dann kommt sie auf den väterlichen Hof der Braut. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 14 400 Taler 1 Pferd und Aussteuer vom Stiefvater Just Heinrich Fischer. (Ackerhof Nr. 14 / Ackerhof Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 434**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 15.6.1807 zwischen Johann Jürgen Obermann, Sohn des Ackermanns Johann Jürgen Obermann Brunsen und Engel Rosine Geese, Witwe des Großköters Johann Andreas Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wird: Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, so er erworben und das was sein Bruder Heinrich Christian Obermann laut Ehestiftung vom 21.3.1807 geben muss, als 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedenen Einwohnern in Naensen ausstehen, 1 Fohlen und Aussteuer. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem verstorbenen Mann erheirateten Großköterhof auf 24 Jahre. Aus 1. Ehe war eine Tochter vorhanden. (Großkothof Nr. 13 / Brunsen Nr. 2) (keine Ehe)

**Ehestiftungen des Amtes Greene Band XXI Seite 453**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.7.1807 zwischen Jürgen Christoph Helmke, Sohn des verstorbenen Ackermanns Heinrich Daniel Helmke Stroit und Maria Hedwig Schlimme, Tochter des Kleinköters Heinrich Schlimme, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Vater ihr übergebenen Kleinkothof Nr. 11, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 3 unverheiratete Schwestern erhalten je 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Das uneheliche Kind der Braut erhält 5 Gulden 1 Tonne Bier. Die Länderei und Wiesen waren verpachtet. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150

Taler und Rademacher Handwerkzeug. Ferner Abfindung vom Hofe, was sein Bruder Christian Helmke laut Ehestiftung vom 19.4.1806 geben muss, als 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Ehe hat nicht stattgefunden). (Ackerhof Nr. 15 / Kleinkothof Nr. 11)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 467**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1807 zwischen Heinrich Friedrichs, Sohn des Kotsassen Alrich Christian Friedrichs, Allersheim und Amalie Schlimme, Tochter des Kotsassen Heinrich Schlimme Stroit, wobei unter anderem bestimmt wird: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Dieser Hof war bereits ihrer ältesten Schwester Maria Hedwig Schlimme verschrieben, aber dessen Verlöbniß war wieder aufgehoben worden. Dieselbe erhält für Absprung 150 Taler dazu Aussteuer. 2 Schwestern erhalten je 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Die Länderei war bis 1810 verpachtet. Der Bräutigam verschreibt der Braut den von seinem Vater übergebenen Kothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sollte der Bräutigam sterben ohne Erben, dann fällt der Schlimmesche Hof an die Schlimmeschen Erben, der Hof in Allersheim aber an die Friedrichsschen Erben. Der Vater des Bräutigams verspricht den Hof in Stroit zu bebauen, weiter zahlte er an den Gastwirt Metge 100 Taler Schulden. (Kleinkothof Nr. 11)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 479**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.9.1807 zwischen Jürgen Christoph Helmke, Sohn des verstorbenen Ackermanns Heinrich Daniel Helmke Stroit und Engel Rosine Geese, Witwe des Großköters Johann Andreas Schaper Stroit, Marie Hedwig Schlimme, Tochter des Kleinköters Heinrich Schlimme, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem verstorbenen Manne erheirateten Großkothof Nr. 13 auf 24 Jahre, dann Leibzucht. Aus 1. Ehe war 1 Tochter vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler und Rademacher Handwerkzeug. Ferner Abfindung vom Hofe, was sein Bruder Christian Helmke laut Ehestiftung vom 19.4.1806 geben muss als 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 13 / Ackerhof Nr. 15)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite 541**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.1.1808 zwischen Christian Romeyer, Sohn des Ackermanns Johann Ernst Rohmeyer Stroit und Engel Maria Riemenschneider, Tochter des Viertelspänners Christian Riemenschneider, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 130 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Riemenschneider laut Ehestiftung vom 19.10.1805 geben muss, als 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 unverheiratete Brüder und 1 Schwester erhalten 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bruder Johann Ernst der ungesund ist, bleibt am Hofe. (Ackerhof Nr. 8 / Wenzen Nr. 7)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite Nr. 556**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1808 zwischen dem Witwer und Großköter Ernst Christian Schaper, Stroit, Sohn des Großköters Nr. 26 Jobst Heinrich Schaper, Stroit und Engel Hedwig Schaper, Tochter des verstorbenen Großköters Nr. 16 Ernst Daniel Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler und Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Johann Christian Schaper ihr geben muss als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, seinen Großkothof Nr. 26 auf 13 Jahre, dann Leibzucht. (Großkothof Nr. 26 / Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen des Amts Greene Band XXI Seite Nr. 630**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.8.1808 zwischen Heinrich Christian Müller, Mutter Engel Marie, verwitwete Müller, Stroit und Engel Sophie Steinhof, Tochter des Großköters Christian Steinhof, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler vom Vater und das was ihr Halbbruder Großköter Johann Andreas Riemenschneider laut Ehestiftung vom 26.5.1798 geben muss, als 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Anbauerhaus in Stroit. (Anbauerhaus Nr. 34 / Großkothof Nr. 5)

**Kanton Delligen, Register der Urkunden 1809 Seite 88**

Am 3. 12.1809 leiht der Vollmeier Ernst Romeier vom Gastwirt Georg August Metge zu Dörsfeld 287 Frank 49 Cent (74 Kommantingeld) Zur Sicherheit setzt er Vollmeierhof Nr. 8. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Greene, 1. Register 2.12.1809 – 27.1.1810 Seite 194**

Testament vor dem Notar Kühne am 27.1.1810.

Der Kleinköter Ernst Christian Waitze Stroit erklärte: Seine Tochter Engel Maria Eleonore solle sein sämtliches Vermögen erben, aber auch die darauf haftenden Schulden übernehmen. Seine Ehefrau Engel Justine, geb. Isenbeck solle, wenn sie ihren eingebrachten Brautschatz nicht zurück fordere, zeitlebens Leibzucht haben (Kleinköter Nr. 2)

**Kanton Greene, 2. Register 17.2.18010 – 30.7.1810 Seite 63**

Am 10.3.1810 leiht der Halbspänner Daniel Brinkmann vom Gastwirt Johann Ernst Metge, Langenstruck 271 Frank 95 Cent (Halbspänner Nr. 10)

**Kanton Delligen, 2. Register der Urkunden 1810 Seite 44**

Am 19. 3.1810 verkaufen Kleinköter Heinrich Friedrichs und dessen Frau Amalie Friedrichs an Leineweber Johann Heinrich Schulze, Stroit einen 30 Fuß breiten und 45 Fuß langen Platz auf ihrem Hofe um diesen Platz mit einem Wohnhaus zu bebauen. Käufer hat sofort 58 Frank 27 Cent zu zahlen und dann jährlich 3 Frank 88 Cent (Kleinkothof Nr. 11 / Anbauerhaus Nr. 36)

**Kanton Delligen, 2. Register der Urkunden 1810 Seite 47**

Am 19. 3.1810 leiht Kleinköter Heinrich Friedrichs von Leineweber Johann Heinrich Schulze, Stroit 116 Frank 55 Cent. (Kleinkothof Nr. 11 / Anbauerhaus Nr. 36)

**Kanton Delligen, 2. Register der Urkunden 1810 Seite 99**

Am 11. 4.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer auf 12 Jahre an Wegegeldnehmer Heinrich Christian Möhle Ammensen für die jährliche Pachtsumme von 9 Frank 71 Cent, das sind 2 Taler 12 ggl einen Kamp Land ungefähr 5 Morgen groß, genannt der Ammerkamp belegen in der Ammenser Feldmark an der so genannte Koly. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 5**

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 30.6.1810 zwischen dem Ackermann und Witwer Christian Helmke, Stiefvater Johann Ernst Metge, Stroit und Johanne Caroline Bahntje, Tochter des verstorbenen Großköters Heinrich Christian Bahntje Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 Frank 50 Centimes, welche ihr Vormund ausgeliehen hat und 388 Frank 50 Cent, welche ihr Bruder geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Ackerhof Nr. 15. Aus erster Ehe hatte er eine Tochter. (Ackerhof Nr. 15)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 43**

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 24.7.1810 zwischen dem Leineweber Johann Friedrich Jack, Sohn des Schneidermeisters Ernst Jack, Wispenstein und Marie Hedwig Schlimme, Tochter des Kleinköters Heinrich Schlimme, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 116 Frank 1 Kuh und Aussteuer, ferner 400 Frank, welche sie ihrem Schwager Kleinköter Friedrichs geliehen hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Haus in Wispenstein. (Kleinkothof Nr. 11)

**Kanton Greene, 3. Register 30.7.18010 – 17.6.1811 Seite 6**

Kleinköter Heinrich Friedrichs verpachtet auf 12 Jahre seine Ländereien meistbietend. Die Pacht betrug jährlich 258,36 Frank (Kleinkothof Nr. 11)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 47**

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 1.8.1810 zwischen dem Leineweber Johann Christian Dreyer, Sohn des Kotsassen Johann Jürgen Dreyer Groß Freden und Engel Christine Wendt, Tochter des verstorbenen Steinhauers Christian Wendt und Engel Elisabeth, geb. Schaper, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das von der Mutter übergebenen Haus Nr. 91 in Groß Freden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 194 Frank 25 Cent, die er erworben, Möbel im Werte von 58 Frank 27 Cent und Abfindung vom väterlichen Hofe 53 Frank 9 Cent und Aussteuer.

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 100**

Am 1.10.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer an Bäcker Heinrich Friedrich Behrens, Stroit auf 12 Jahre einen 2 Morgen großen Kamp 1 Garten hinter dem Schafstelle, 1 Garten vor Stroit auf dem Kampe belegen für jährlich 16 Frank 62 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 107**

Am 5.10.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer an Häusling Heinrich Christian Weitze, Stroit auf 12 Jahre 1) einen Gartenplatz hinter dem Einekerberge 2) 1 Stück Dreisch 1 Morgen groß an der Klapper vor Stroit belegen für jährlich 14 Frank 3 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 108**

Am 5.10.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer an Häusling Heinrich Christoph Helmke, Stroit auf 12 Jahre eine Wiese die Thunholzwiese genannt für 24 Frank 17 Cent jährlich. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 110**

Am 5.10.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer auf 12 Jahre an Häusling Heinrich Christof Fischer, Stroit 1) eine Wiese am Pfingstanger genannt die kleine Wiese 2) Die vordere Hälfte des Leibzuchtshauses für jährlich 56 Frank 33 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 112**

Am 5.10.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer auf 12 Jahre an Leineweber Friedrich Christof Pape, Stroit die hintere Hälfte des Leibzuchtshauses für jährlich 28 Frank 17 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 114**

Am 5.10.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer an Leineweber Jürgen Christof Pape, Stroit auf 12 Jahre 1 Garten in der Koly für jährlich 12 Frank 17 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 115**

Am 5.10.1810 verpachtet Ackermann Ernst Romeyer auf 12 Jahre an Brinksitzer Ernst Ludwig Armbrecht, Stroit den vor Stroit liegenden Klapperbusch 2) einen kleinen Garten im Lehmsieke an der Koly für jährlich 6 Frank 4 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 3. Register der Urkunden 1810 Seite 173**

Am 30.10.1810 leiht Ackermann Ernst Romeyer vom Leineweber August Heinrich Mohmeyer, Ammensen 233 Frank 10 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**III Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 56**

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 3.11.1810 zwischen dem Ackermann Christian Helmke, Stroit und Engel Hedwig Haars, Tochter des Stiefvaters des Kotsassen Heinrich Christian Brinkmann, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, Ackerhof Nr. 15 und die Hälfte des Nachlasses seiner verstorbenen Frau Engel Hedwig, geb. Schaper. Die andere Hälfte des Nachlasses seiner verstorbenen Frau gehört seinem Kinde Engel Hedwig Helmke. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 Frank 50 Centimes, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 15 / Kleinkothof Nr. 1)

**Kanton Delligsen, 4. Register der Urkunden 1810 Seite 42**

Am 12.11.1810 schenkt Ackermann Christian Helmke seinem Bruder dem Leineweber Heinrich Helmke, Stroit 6 Ruten großen Platz auf der bei seinem Hofe an Schaper und Fischer belegene Wiese. (Ackerhof Nr. 15)

**Kanton Delligsen, 4. Register der Urkunden 1810 Seite 124**

Am 3.1.1811 verkauft Ackermann Christian Helmke an Gastwirt Johann Ernst Metge Langenstruck für 800 Frank 37 Cent ein 4 Morgen großes Stück Land auf dem langen Strucke. (Ackerhof Nr. 15)

**VI Register des Notars Kühne Kanton Greene Seite 128**

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 12.1.1811 zwischen Heinrich Christian Fischer, Sohn des Ackermanns Just Heinrich Fischer und Ilse Catharine, geb. Hundertmark, Stroit und Engel Christine Helmke, Tochter der Engel Hedwig Metge, geb. Hundertmark,

verwitwete Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 582 Frank 75 Centimes, 1 Kuh und Aussteuer, welche ihr Bruder geben muss. Ferner aus eigen Vermögen 388 Frank 50 Cent. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Eltern übergebenen Ackerhof Nr. 14, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden 200 Frank, den unehelichen Sohn seiner verstorbenen Halbschwester Engel Hedwig Schaper verehelicht gewesene Helmke, Heinrich Anton Hundertmark \* 1801, welcher von seinen Eltern erzogen wird, erhält 582 Frank 75 Cent 1 Kuh und Aussteuer.

(Ackerhof Nr. 14 / Ackerhof Nr. 15)

**Kanton Greene, 3. Register vom 30.7.1810 – 1811 Seite 157**

Ehestiftung vor dem Notar Kühne am 16.3.1811 zwischen Ernst Christian Helmke, Sohn des Anbauern Christoph Helmke und Marie Christine, geb. Steinhof, Stroit und Engel Maria Eleonore Weitz, Tochter des verstorbenen Kleinköters Ernst Christian Waitz und Engel Justine, geb. Isenbeck, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die Geschwister ihres verstorbenen Vaters haben ihre Abfindungen zum Teil noch zu fordern als

- 1) Tagelöhner Heinrich Christian Weitz, Stroit 21 Frank 58 Cent 1 Kuh
  - 2) Tagelöhner Johann Andreas Weitz, Ammensen 28 Frank 27 Cent 1 Kuh oder 31 Frank
  - 3) Dienstknecht Jürgen Ernst Weitz, Naensen 38 Frank 85 Cent 1 Kuh und Aussteuer
  - 4) Bergmann Heinrich Christian Müller, Stroit Ehefrau Engel Catarine, geb. Weitz, welche bereits verstorben und 2 Kinder hinterlassen hat 10 Frank 90 Cent, 1 Kuh
  - 5) Dienstmagd Engel Dorette Eleonore Weitz, Stroit 38 Frank 85 Cent 1 Kuh und Aussteuer.
- Der Vater verstarb am 27.1.1810 in Stroit. Der Bräutigam verschreibt der Braut 38 Frank 85 Cent, 1 Kuh und Aussteuer, ferner das was er verdient 270 Frank 95 Cent. (Kleinkothof Nr. 2 / Anbauerhaus Nr. 33)

**Kanton Greene, 3. Register Seite 181**

Testament des Kleinköters Johann Conrad Schaper, Stroit vor dem Notar Kühne am 17.4.1811.

Schaper erklärt, da ich keine Kinder habe und nur mein Vater Jobst Heinrich Schaper noch am Leben ist, so will ich, dass meine jetzige Frau Engel Marie, geb. Voges mein Vermögen erhält. (Kleinkothof Nr. 28)

**Kanton Delligsen, 4. Register der Urkunden 1810 Seite 379**

Am 15.7.1811 leiht Ackermann Ernst Romeyer von dem Leineweber Friedrich Carl von Seelen, Ammensen 233 Frank 10 Cent. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 4. Register der Urkunden 1810 Seite 383**

Am 22.7.1811 übergeben Ackermann Ernst Romeyer und Frau Eleonore, geb. Helves an ihrem Sohn Ernst Christian Rohmeyer ihrem Ackerhof Nr. 8. Er hat seinen Eltern Leibzucht zu geben. Ferner hat er seinen 4 Brüder je 77 Frank 70 Cent 1 Kuh und Aussteuer zu geben, ebenfalls dasselbe seiner Schwester.

Ehestiftung zwischen Ernst Christian Rohmeyer und Maria Elisabeth Fränke, Tochter des Kotsassen Hans Heinrich Fränke, Immensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 777 Frank 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Ackerhof Nr. 8. (Ackerhof Nr. 8)

**Kanton Delligsen, 4. Register der Urkunden 1810 Seite 398**

Am 23.7.1811 leiht Kleinköter Heinrich Friedrichs zum Aufbau seiner Wohnhäuser von dem Krüger und Großköter Heinrich Christian Ebbrecht, Stroit 233 Frank 30 Cent. (Kleinköter Nr. 11 / Großkothof Nr. 24)

**Kanton Greene, 1. Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 110**

Am 15.1.1812 verkaufen Halbspänner Heinrich Daniel Brinkmann und Frau Engel Catharine, geb. Helmke an Gastwirt Johann Ernst Metge Langenstruck Halbspännerhof Nr. 10 für 4856 Frank 25 Cent (Halbspännerhof Nr. 10)

**Notar Reck, Kanton Greene, Seite 34**

Am 6.11.1812 erklärt Ackermann Ernst Christian Romeyer, dass er Ackermann Ernst Christian Schaper, Stroit 50 Frank schulde (Großkothof Nr. 26)

**Notar Reck, Kanton Greene, Seite 41**

Am 4.12.1812 wurde auf Antrag der Witwe des Kleinköters Ernst Christian Ebbrecht, Engel Dorette, geb. Helves der Nachlass ihres verstorbenen Mannes festgestellt. (Kleinkothof Nr. 17)

**Kanton Delligsen, Notar Decker, Seite 143**

Am 5.3.1813 verkauft Ackermann Ernst Christian Rohmeyer, Stroit an Ackermann Johann Heinrich Schmidt, Ammensen sein im Ammensener Felde in 7. Wanne am Wirnkampe belegene 7 Morgen für 388 Frank (100 Taler) (Ackerhof Nr. 8)

**Notar Reck, Kanton Greene, Seite 100**

Am 28.4.1813 erklärt Großköter Johann Ernst Helmke und Frau Engel Dorette, geb. Ebbrecht, dass sie dem Ackermann Heinrich Christian Rose, Brunsen 221 Frank 95 Cent schuldig seien. (Großkothof Nr. 7)

**Hofverlass- und Ehekontrakte 1814 – 1816 Seite 367 Kanton Greene, Notar Reck Chronologisches Repertorium**

Am 13.1.1814 verschreibt der Kleinköter Ernst Jürgen Helmke auf unbestimmte Zeit, wahrscheinlich wird diese Verordnung erst bei seinem Tode zum Vollzug kommen, der Tochter Engel Hedwig Kleinkothof Nr. 20, wovon sie seinem Sohn Abfindung und ihrer Mutter Leibzucht geben muss. In derselben Urkunde findet eine Ehestiftung zwischen Ernst Christian Ebbrecht, Stroit und Engel Hedwig Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Kleinkothof Nr. 20. Der Bräutigam

verschreibt der Braut etwa 300 Taler. (Kleinkothof Nr. 20 / Großkothof Nr. 24)

**Hoferlass- und Ehekontrakte des Kreisgerichts Greene Band I Seite 191**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 10.5.1815 zwischen Heinrich Daniel Steinhof, Stroit und Katharine Hedwig Nienstedt aus Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof Nr. 54 in Naensen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler, die er erworben und Abfindung vom väterlichen Hofe, die sein Halbbruder Andreas Riemenschneider geben muss, als 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Großkothof Nr. 5)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band I Seite 367**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 3.11.1815 zwischen Andreas Haars, Stroit und Friederike Müller, Tochter des Anbauern Heinrich Müller Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Anbauerhaus Nr. 34 als 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Christian Brinkmann mit seiner Ehefrau Dorothee Hedwig, geb. Strohmeyer übergebenen Kleinkothof Nr. 1, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht bekommen. An Abfindungen sind vom Hofe noch zu zahlen an seine unverheiratete Schwester Sophie Marie Haars und Stiefschwester je 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Die Ehestiftung des Vaters fand statt am 1.6.1789 (Kleinkothof Nr. 1 / Anbauerhaus Nr. 34)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band I Seite 443**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 23.4.1816 zwischen Anton Brinkmann, Sohn des Kleinköters Christoph Brinkmann und Engel Hedwig, geb. Stroit und Maria Dorothee Helves, Tochter des verstorbenen Kleinköters Anton Helves Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler von ihrer Mutter, 60 Taler, die sie erworben und Abfindung, die ihr Schwager Kleinköter Christian Helmke geben muss als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 3, wovon Eltern Leibzucht bekommen. Schulden sind vorhanden 330 Taler und die Abfindung, die die Erben der verstorbenen Engel Hundertmark zu Naensen noch zu fordern haben, als 1 Rind und 4 Taler. Seine Schwester, die von schwachem Verstande ist, bleibt am Hofe. Die übrigen 3 Schwestern und der eine Bruder erhalten 50 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

(Kleinkothof Nr. 3 / Kleinkothof Nr. 18)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band I Seite 497**

Am 9.7.1816 erklärt der Kleinköter Conrad Schaper, er habe mit seiner Ehefrau Engel Maria, geb. Voges keine Kinder. Sein Vermögen bestehe aus Kleinkothof Nr. 28. Er übertrage dies Christian Binnewies, seiner Frau Schwester Sohn, welcher seines Bruders Tochter Sophie Maria Schaper heiraten wolle. Abgeber erhält Leibzucht. Vorläufig behält er die Herrschaft noch. Sollte Binnewies die Schaper nicht heiraten wollen, dann erhält sie nur 100 Taler. (Kleinkothof Nr. 28)

**Hofverlaß- und Ehekontrakte des Kreisgerichts Greene Band II Seite 47**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 25.4.1817 zwischen Johann Ernst Henze, Naensen und Engel Friederike Ebbrecht, Tochter des Großköters und Krügers Christian Ebbrecht, Stroit wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 23 in Naensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 24)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band II Seite 75**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 5.5.1817 zwischen Ernst Christian Schaper, Stroit, Sohn des Großköters Nr. 16 Johann Christian Schaper, Stroit und Marie Rosine Probst, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Großkothof Nr. 21 in Naensen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 400 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band II Seite 213**

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 30.9.1817

Großköter Johann Christian Schaper mit seiner Frau Engel Maria, geb. Riemenschneider überträgt seinen Großkothof Nr. 16 auf seinem Sohn Heinrich Andreas Schaper unter folgender Bedingung. Vater behält sich bis Jacobi 1820 die Herrschaft vor, dann Leibzucht. Sein Sohn ist verpflichtet seinen Eltern Leibzucht zu geben. An Abfindungen hat er zu geben seinen 3 Brüdern Ernst Christian, Johann Christian und Heinrich je 40 Taler und seiner Schwester 30 Taler, dazu jedem 1 Kuh und Aussteuer. Außerdem hat er seinem ältesten Bruder für Absprung noch extra 60 Taler zu geben. Sein ältester Bruder Ernst Christian hat hiervon bereits alles bis auf 100 Taler schon erhalten.

Hierauf erfolgte folgende Ehestiftung zwischen Heinrich Andreas Schaper, Stroit und Engel Hedwig Ebbrecht, Tochter des verstorbenen Kleinköters Ernst Christian Ebbrecht, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 16. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 17 und ferner 350 Taler.

Ehestiftung zwischen Heinrich Andreas Schaper und Engel Hedwig Ebbrecht, Tochter des verstorbenen Kleinköters Ernst Christian Ebbrecht und Dorothee Engel Hedwig, geb. Helves Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Kleinkothofe, ferner diejenigen 30 Taler, welche ihr von diejenigen 60 Taler zufallen, die der Ackermann Rohmeier ihrem verstorbenen Vater schuldig ist. Weiter 320 Taler, welche ihre Mutter aus ihrem Vermögen mitgibt. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 16. (Großköter Nr. 16 / Kleinköter Nr. 17)

**Amtshandelsbuch Kreisgericht Greene Band II Seite 307**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.1.1818 zwischen Leineweber Ernst Ludwig Demann, Eimen und Engel Christine Bahntje Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam, das vom Vater Christian Bantje übergebene Anbauerhaus Nr. 31 in Stroit, wovon Vater Leibzucht erhält. Ihre beiden Brüder erhalten je 10 Taler und 3 Schwestern je 5 Taler. Sie hatte ein uneheliches Kind im Alter von 2 Jahren. Schulden waren 10 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut 100 Taler. Sein Bruder hieß Leineweber Christian Heinrich Demann in Mainzholzen. (Anbauer Nr. 31)

**Amtshandelsbuch Kreisgericht Eschershausen Band 37 Seite 494**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Eschershausen am 26.6.1818 zwischen dem Witwer und Großköter Friedrich Sauthof, Eimen und Marie Fischer Witwe des Großköters Christian Steinhof aus Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Großkothof Nr. 22 in Eimen solange er lebt, dann Leibzucht. Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, ferner ihre Leibzucht, die ihr Stiefsohn Johann Andreas Riemenschneider ihr geben muss. (Großkothof Nr. 5)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band II Seite 389**

Am 26.6.1818 vor dem Kreisgericht Greene tritt Großköter Johann Ernst Helmke an seinen Stiefsohn Heinrich Christian Anton Helmke den Großkothof Nr. 7 ab, welcher von dem verstorbenen Vater des Stiefsohnes Großköters Christian Anton Helmke nachgelassen wurde:

Schulden sind folgende vorhanden:

1) an Großköter Ernst Christian Schaper Stroit	60 Taler		
2) an Bergmann Müller Stroit	40 Taler		
3) Kaufmann Gundewill Alfeld	16 Taler		
4) Kaufmann Klingemann Greene	10 Taler		
5)Henneberg Erben Greene	13 Taler		
6)Amtsrat Deichmann Greene	18 Taler		
7)Oberamtmann Homeyer Limmer	12 Taler		
8)an Okonomie zu Voldagsen	3 Taler		
9)Schmied Müller Stroit	2 Taler	8 gl	
10) Großköter Ernst Christian Schaper Stroit	3 Taler	18 gl	
11) Kotsasse Daniel Helmke Varrigsen mit Einschluss rückständiger Abfindung	75 Taler		1 Kuh
12) Wirt Linse zu Geene	1 Taler	2 gl	
13) Witwe Anbauer Jürgen Helmke Stroit	½ Malter	Gerste	
14) Kaufmann Kaiser Einbeck	24 Taler		
15) Krüger Ebbrecht Stroit	150 Taler		
16) Ackermann Rose Brunsen	120 Taler		
17) Gastwirt Rose Einbeck	2 Taler		
18) Bürger Solthall Alfeld	18 Taler		
19) Großköter Ernst Christian Schaper Stroit	20 Taler		
20) Vorsteher Helmke Stroit	13 Taler		1 Kuh und Korn
21) Häusling Heinrich Helmke Stroit	11 Taler	12 gl	1 Kuh und Korn
22) Großköter Daniel Helmke Stroit	12 Taler		
23) Kleinköter Körber Ammensen	1 Taler		

Abfindungen an die 4 Kinder des Stiefvaters je 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Stiefvater erhält Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Heinrich Christian Anton Helmke und Engel Hedwig Helves, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Ehefrau verschreibt dem Mann 61 Taler 12 gl., welche der Kleinköter Jürgen Christian Helmke ihr schuldig ist, ferner dasjenige, was sie von ihrer verstorbenen Mutter, Witwe des Kleinköters Anton Helves, Engel Hedwig, geb. Schaper geerbt hat als 20 Taler, welche der Häusling Heinrich Helmke Stroit schuldet, 5 Taler, welche der Ackermann Heinrich Fischer, Stroit schuldet, 35 Taler und 6 Stiege Leinwand. Ferner das was sie erworben 14 Stiege Leinwand und das was sie als Abfindung vom Hofe des Kleinköters Jürgen Christian Helmke erhält, als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Ehemann verschreibt seiner Frau Großkothof Nr. 7. (Großköter Nr. 7 / Kleinköter Nr. 18)

#### **Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band II Seite 551**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 9.1.1819

Ehestiftung am 9.1.1819 zwischen Johann Ludwig Ebbrecht, Stroit, Sohn des verstorbenen Kleinköters Nr. 17 Ernst Christian Ebbrecht und Maria Hedwig, geb. Helves, Stroit und Engel Sophie Maria, geb. Schaper, Tochter des Großköters Nr. 16 Johann Christian Schaper, Stroit und Engel Sophie, geb. Riemenschneider, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Ehemann verschreibt seiner Frau, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof Nr. 17, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder Johann Christian erhält 55 Taler 1 Kuh und Aussteuer, Schwester Engel Hedwig, verheiratete Schaper hat Abfindung schon erhalten. Schwester Engel Hedwig und Bruder Johann Christian erhalten das Kapital von 60 Talern, welche der Ackermann Rohmeyer zu Stroit schuldig ist. Die Ehefrau verschreibt dem Ehemann 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

(Kleinkothof Nr. 17 / Großkothof Nr. 16)

**Eheverschreibung vom 20.2.1819 in Vorwohle Nr. 9** zwischen Heinrich Ebrecht, Großköter in Vorwohle Nr. 9, 32 Jahre alt, Sohn der Witwe Luise Christine Ebrecht, geb. Kiene in Vorwohle und Justine Peckmann, 28 Jahre alt, Stieftochter des Heinrich Papenberg Vorwohle Johann Heinrich Ebbrecht Vater: Johann Heinrich Ebbrecht, Vorwohle 00 22.10.1783 Luise Christine Kiene Vater: Vollmeier Hans Jürgen Kiene aus Lenne

#### **Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 569 vom 4.2.1819**

Ehestiftung am 4.2.1819 zwischen Johann Conrad Koch Kleinköter in Kaierde und Engel Hedwig Rohmeyer, Tochter des Ackermanns Nr. 8 Ernst Rohmeyer Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder Ackermann Christian Rohmeyer mitgibt, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und das was sie erworben 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof. (Ackerhof Nr. 8)

#### **Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgericht Greene Band II Seite 883 vom 18.11.1820**

Ehestiftung am 18.11.1820 zwischen Johann Ludwig Ebbrecht, Stroit, Kleinköter Nr. 17 in Stroit und Engel Justine Schaper, Tochter des Großköters Nr. 26 Ernst Christian Schaper, Stiefmutter Engel Hedwig, geb. Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 17. (Kleinkothof Nr. 17 / Großkothof Nr. 26)

#### **Hofverlaß- und Ehekontrakte des Kreisgerichts Greene Band III Seite 27**

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.2.1821 Großköter Nr. 24 und Krüger Heinrich Christian Ebbrecht übergibt an seinem Sohn Jürgen Andreas Ebrecht seinen Großkothof Nr. 24 unter näheren Bedingungen. Er ist verpflichtet seinen Eltern Leibzucht zu geben und an Abfindungen folgendes zu zahlen. Schwester Engel Sophie und ferner Bruder Heinrich Ludwig je 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine übrigen Schwestern sind bereits abgefunden. Hierauf erfolgte

die Ehestiftung zwischen Jürgen Andreas Ebrecht und Engel Sophie Helmke, Stroit, Tochter des Kleinkötters Jürgen Ernst Helmke, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Großkothof Nr. 24. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 600 Taler in Gold und 300 Taler in Münzen von ihrer Mutter, ferner Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 20 als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 24 / Kleinkothof Nr. 20)

**Ehevertrag 47 Neu Gr. 6 Nr. 3 Greene vom 21.2.1821**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.2.1821 zwischen Jürgen Andreas Ebrecht, Sohn des Großkötters Nr. 24 und Krügers Heinrich Christian Ebrecht und Engel Sophie, geb. Helmke, Stroit, und Engel Sophie Helmke, Stroit Tochter des verstorbenen Kleinkötters Nr. 20 Jürgen Ernst Helmke und Engel Louise Riemenschneider, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 600 Taler in Gold 300 Taler in Münze von der Mutter, dann Abfindung was ihr Schwager Kleinköter Ernst Christian Ebrecht geben muss, als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof Nr. 24, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schwester Engel Sophie Leonore erhält 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Bruder Heinrich Ludwig erhält 300 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine ältesten Geschwister waren schon abgefunden.

Anwesend waren Bruder des Bräutigams Kleinköter Ernst Christian Ebrecht, Großkötter Johann Andreas Riemenschneider, die Ehefrau des Halbspänners Henze zu Naensen, Engel Friederike Ebrecht (Großkothof Nr. 24 / Kleinkothof Nr. 20)

**Hoferlaß- und Ehekontrakte des Kreisgerichts Greene Band III Seite 257**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 27.7.1822 zwischen Heinrich Christian Beie, Hallensen und Engel Sophie Eleonore Ebbrecht, Tochter des Großkötters Christian Ebbrecht, Stroit wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof Nr. 2 in Hallensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler und Aussteuer. (Großkothof Nr. 24)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band III Seite 309**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 11.1.1823 zwischen Heinrich Christian Armbrecht, Sohn des Brinksitzers Ernst Ludwig Armbrecht und Sophie Justine, geb. Knoke, Stroit und Engel Hedwig Helmke, Tochter des Anbauern Johann Ernst Helmke und Johanne Christine, geb. Warnecke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, ferner Abfindung vom väterlichen Hause, die später bestimmt wird. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut, die vom Vater übergebenen schuldenfreie Brinksitzerstelle Nr. 23, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 6 Geschwister erhalten 5 Gulden 1 Rind und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 23 / Anbauer Nr. 32)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band III Seite 397**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 15.8.1823 zwischen Jürgen Ernst Nolte, Sohn des Kleinkötters Heinrich Christian Nolte und Engel Maria Justine, geb. Harbord, Stroit und Sophie Eleonore Riemenschneider, Tochter des Großkötters Johann Andreas Riemenschneider und Hedwig, geb. Harbord, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 27, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden waren 400 Taler vorhanden. Seine beiden Brüder Heinrich Christian und Ernst Wilhelm erhalten 60 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Diejenigen 50 Taler die der Großkötter Ernst Daniel Helmke seiner Mutter als Abfindung noch schuldig ist, erhalten die beiden Brüder allein. (Kleinkothof Nr. 27 / Großkothof Nr. 5)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band III Seite 407**

Am 23.8.1823 überträgt Kleinköter Christian Helmke an Heinrich Daniel Anton Helves den Kleinkothof Nr. 18, der ihm unterm 5.3.1803 als Interimswirt zugeschrieben war. Schulden 200 Taler. Seine Geschwister erhalten die rückständigen Abfindungen, nämlich Ehefrau des Kleinkötters Papenberg Amalie, geb. Helves 7 Taler 8 gl, Ehefrau des Kleinkötters Anton Peckmann Stroit 9 Taler 8 gl, 1 Tonne Bier, Ehefrau des Großkötters Anton Helmke Stroit Engel Hedwig, geb. Helves 7 Taler 1 gl. Weiter die 6 Kinder des Interimswirts Helmke als Abfindung je 10 Gulden Aussteuer. Interimswirt erhält Leibzucht. Hofannehmer war verheiratet mit Engel Sophie Maria, geb. Ebbrecht, dieselbe hatte eingebracht 300 Taler 2 Kühe und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 18)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band III Seite 421**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 6.9.1823 zwischen Heinrich Christoph Strohmeier, Sohn des Kleinkötters Heinrich Jürgen Strohmeier, Stroit und Johanne Justine Karoline Peckmann, Tochter des Jürgen Christian Peckmann und Engel Hedwig, geb. Rose?, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 80 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Kleinköter Anton Peckmann geben muss, als 15 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof Nr. 11, wovon Vater Leibzucht erhält. Schulden waren 1800 Taler vorhanden. Schwester Johanne Rosine erhält 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 11 und Nr. 3)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band III Seite 497**

Hofübergabe und Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 15.12.1823

Großkötter Andreas Riemenschneider übergibt an seinem Sohn Heinrich Christian Riemenschneider, 21 Jahre alt, Großkothof Nr. 5, wovon er noch 6 Jahre die Herrschaft behält unter näheren Bedingungen. Er hat seinen Eltern Leibzucht zu geben und seinen Schwestern Engel Marie Justine und Sophie Marie eine Abfindung je 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer zu geben. Seine Schwester, die an Kleinköter Nolte verheiratet ist, hat bereits ihre Abfindung erhalten. Hierauf folgte die Ehestiftung zwischen Heinrich Christian Riemenschneider, Stroit und Johanne Luise Wielert, Tochter des Kleinkötters und Krügers August Wielert, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Großkötterhof Nr. 5 Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 300 Taler von ihrem Vater und Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 44 in Wenzen 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer

Ehestiftung am 15.12.1823 zwischen Heinrich Christian Riemenschneider, 21 Jahre alt, Sohn des Großkötters Andreas Riemenschneider und Hedwig, geb. Harbord, Stroit und Johanne Luise Wielert, Tochter des Kleinkötters und Krügers August Wielert und Engel Christine, geb. Sölter, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam

300 Taler vom Vater und als Abfindung 50 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof Nr. 5, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Vater behält noch 6 Jahre die Herrschaft. Der Schwestern Engel Marie Justine und Sophie Marie erhalten 150 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester, die an Kleinköter Nolte verheiratet ist, hat Abfindung schon erhalten.

(Großkothof Nr. 5 / Wenzen Nr. 44)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band IV Seite 99**

Ehestiftung am 2.7.1824 zwischen dem Leineweber Heinrich Ludwig Wedding, Eimen und Eleonore Schulz, Tochter des verstorbenen Anbauern Heinrich Schulz und Engel Sophie Charlotte, geb. Bremer, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam, das von der Mutter übergebenen Anbauerhaus Nr. 36, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 150 Taler vorhanden. Bruder Andreas Christian und Heinrich erhalten je 5 Taler. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut 150 Taler, die er teils erworben, teils als Abfindung von seinem Bruder Christian Wedding bezahlt sind.

(Anbauerhaus Nr. 36)

**47 NEU Gr. 4 Nr. 4 Greene Band IV Seite 107 vom 13.7.1824**

Am 13.7.1824 übergeben Großköter Ernst Brinkmann und dessen Frau Engel Rosine, geb. Geese zuerst verwitwete Schaper, nachher verwitwete Helmke der Justine Friederike Karoline Schaper, den von ihrem verstorbenen Vater Johann Andreas Schaper nachgelassenen Großkothof Nr. 13, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Die Großmutter Witwe Schaper lebt auch noch und erhält auch Leibzucht.

Schulden sind vorhanden:

- 1) 200 Taler an Pastor Veltheim in Naensen mit 20 Taler rückständige Zinsen
- 2) 41 Taler Bergmann Müller, Stroit
- 3) 40 Taler Hedwig Brinkmann, Stroit
- 4) 33 Taler Witwe Ebrecht Stroit
- 5) 24 Taler Daniel Helmke, Stroit
- 6) 8 Taler Leibzüchter Metge Stroit
- 7) 27 Taler Amtsrat Deichmann, Greene
- 8) 16 Taler N. N. Alfeld
- 9) 10 Taler Prozesskosten an Witwe Christoph
- 10) 11 Taler Kaufmann Kaiser Einbeck
- 11) 14 Taler Kaufmann Knoke, Salzderhelden
- 12) 22 ½ Taler Abfindung an den Schaperschen Vormund
- 13) 1 Rind an Ehefrau des Häuslings Friedrich Waitze, Stroit

Abfindung: Halbschwester aus 2. Ehe der Mutter 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer

Halbgeschwister aus 3. Ehe der Mutter: Heinrich Christian, Friederike Sophie Marie und Johanne Justine erhalten je 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer

Ehestiftung zwischen Leineweber Christian Ebbrecht, Sohn des verstorbenen Kleinköters Ernst Christian Ebbrecht und Engel Hedwig geb. Helves, Stroit und Justine Friederike Caroline Schaper, Tochter des gewesenen Großköters Johann Andreas Schaper und Engel Rosine, geb. Gese, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vorstehendes. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler von der Mutter und das was sein Bruder Kleinköter Ludwig Ebbrecht geben muss, als 30 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 13 / Kleinkothof Nr. 17)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VI Seite 157**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 27.10.1824 zwischen Ernst Christian Schaper, Großköter und Witwer in Stroit und Maria Justine Metge, Kuventhal, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 160 Loten Flachs, die sie erworben und 90 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 26

(Großkothof Nr. 26)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band V Seite 129**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 20.9.1827 zwischen Johann Christian Wille, Sohn des verstorbenen Brinksitzers Johann Ernst Wille, Stroit und Johanne Luise Sophie Ahrens, Tochter des Hofmeisters Ernst Ahrens Weddehagen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebene Brinksitzerstelle Nr. 4, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 4 Brüder Ernst, Heinrich Christian, Ernst Ludwig und Johann Wilhelm erhalten je 25 Taler. Zu der Stelle gehört 1 Morgen Acker. (Brinksitzerstelle Nr. 4)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band V Seite 161**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 25.10.1827 zwischen dem Schmied Carl August Müller, Sohn des vSchmiedemeisters und Anbauers Anton Wilhelm Müller, Stroit und Sophie Maria Horn, Tochter des Schulmeisters Ernst Christian Horn, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebenen Anbauerhaus Nr. 35, wovon Vater noch 4 Jahre die Herrschaft behält, dann mit Mutter Leibzucht erhält. Sophie Maria erhält 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Die Schwester, die an Großköter Munke Mainzholzen verheiratet ist, hat schon die Abfindung erhalten. Der Vater war der Bruder des Schmieds Müller in Eimen und hatte noch Felder zwischen Stadtoldendorf und Braak belegen, welche er für sich behält. (Anbauerhaus Nr. 35)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VI Seite 147**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 24.7.1830 zwischen Heinrich Hörding Kleinköter in Kaierde und Engel Rosine Brinkmann, 31 Jahre, Tochter des jetzigen Leibzüchters Heinrich Christian Brinkmann Stroit und Dorothee Hedwig, geb. Strohmeier, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler und Aussteuer, die sie verdient hat und das was der Kleinköter Johann Andreas Haars ihr geben muss als 10 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Kleinkothof in Kaierde. (Kleinkothof Nr. 1)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VI Seite 149**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 15.10.1830 zwischen Gardehusar Ernst Wilhelm Nolte, Sohn des Altvaters Christian Nolte und Engel Marie Justine geb. Harbord, Stroit und Engel Sophie Fischer, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Fischer und Engel Christine, geb. Helmke Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam zur interimswirtschaftlicher Benutzung von Jacobi 1832 auf 18 Jahre, vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 14 zur folgender Bedingung: Die Schulden in Höhe von 1500 Taler sind zu verzinsen. Gebäude sind im Stande zu erhalten. Von den Schulden sind 200 Taler bei Annahme und 100 Taler innerhalb von 10 Jahren abzutragen. Vaters Schwester Sohn Anton Hundertmark erhält als Abfindung 140 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Ihr Stiefbruder Heinrich Helmke erhält noch rückständigen Lohn von 50 Taler. Ihre jüngere jetzt 9 jährige Schwester Karoline erhält als Abfindung 160 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Eltern erhalten Leibzucht. Nach Ablauf der Maljahre muss der Hof mit dem heute vorhandenen Inventar an Bruder Christian Heinrich heraus gegeben werden, worauf sie und ihr Mann Leibzucht erhalten. Sollte der Bruder aber bis dahin sterben, dann behält Braut den Hof, sie muss dann aber ihre Schwester Karoline nicht 150 Taler sondern 300 Taler geben. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler. (Ackerhof Nr. 14 / Kleinkothof Nr. 27)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VI Seite 241**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 17.11.1830 zwischen Leineweber und Bergmann Heinrich Müller, Sohn des Anbauern Heinrich Müller und Engel Sophie, geb. Steinhof, Stroit und Ilse Marie Falke, Tochter des Ackermanns Andreas Falke und Karoline, geb. Uhde, Naensen Nr. 48, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene Anbauerhaus, wovon Vater vorläufig noch die Herrschaft behält, dann erhalten die Eltern Leibzucht. Der Bruder Ernst erhält 200 Taler. (Anbauerhaus Nr. 34)

**47 Neu Greene Gr. 6 Nr. 6 vom 14.2.1831**

Heinrich Ludwig Ebrecht aus Stroit, Sohn des weiland Großköters und Krügers Heinrich Christian Ebrecht und Engel Sophie Helmke und Engel Sophie Caroline Helmke (20 Jahr alt) Tochter des Ackermanns Christian Helmke und Engel Marie Haars

**Hoferlass- und Ehekontrakte des Kreisgerichts Greene Band VI Seite 315**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 1.2.1831 zwischen Heinrich Ludwig Ebrecht aus Stroit, Sohn des verstorbenen Großköters und Krügers Heinrich Christian Ebrecht und Engel Sophie, geb. Helmke, Stroit und Engel Sophie Karoline Helmke (20 Jahr alt) Tochter des Ackermanns Christian Helmke und Engel Marie Christine, geb. Haars, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 15, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden waren 2500 Taler vorhanden. Halbschwester Engel Sophie Eleonore, verheiratete Oels erhält 200 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Ihre beiden Schwestern Engel Sophie Eleonore und Engel Sophie Maria erhalten je 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Brüder Heinrich und Ludwig erhalten lebenslängliche freie Wohnung im Leibzuchtshause und Nutzung von 3 Morgen Erbland. Aussteuer jeden soviel als die Schwestern. Der Bräutigam verschreibt der Braut 900 Taler, welche er schon besitzt und Abfindungen vom väterlichen Hofe als 200 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 15 / Großkothof Nr. 24)

**Hoferlass- und Ehekontrakte des Kreisgerichts Greene Band VI Seite 326**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 22.2.1831 zwischen Johann Heinrich Harbord, 24 Jahre alt Mutter Sophie Marie, geb. Harbord, jetzt verheiratet an Großköter Ernst Daniel Helmke und Sophie Marie Müller, 17 Jahre alt, Tochter des Schmiedemeisters Anton Wilhelm Müller und Sophie Karoline, geb. Demann, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer, ferner 50 Taler vom Bruder. Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof Nr. 21, wovon die Eltern bis Jacobi 1835 die Herrschaft behalten dann Leibzucht. Er hat die Schulden an die Stroiter Kirche zu 50 Taler zu übernehmen und seinen Stiefvater für aufgewandte Baukosten auszuzahlen. Seine Schwestern Marie, Johanne Justine, Engel Justine Karoline und Engel Justine, sowie denjenigen seiner Brüder Ernst Christian oder Heinrich Wilhelm, welcher dermal einst den väterlichen Großkothof nicht annimmt, 50 Taler außerdem seine Schwestern Engel Justine und Johanne Justine 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 21 / Anbauerhaus Nr. 35)

**Hoferlass- und Ehekontrakte des Kreisgerichts Greene Band VI Seite 368**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 21.6.1831 zwischen Schuhmachermeister Christian Warnecke, Stroit und Luise Steinhof, Groß Freden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 70 Taler und Aussteuer und Abfindung vom väterlichen Hause. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VII Seite 368**

Am 6.11.1833 überträgt der Vormund der Kinder des verstorbenen Anbauern Johann Ernst Helmke, das von dem Verstorbenen nachgelassenen Anbauerhaus Nr. 32 an Johann Ernst Helmke. Seine beiden Schwestern Marie Sophie Eleonore, verheiratete Wille und Engel Hedwig, verheiratete Armbrrecht waren schon abgefunden mit den vorhandenen baren Nachlass des verstorbenen Vaters in Höhe von 159 Taler 22 gl 2 Pf. (Anbauerhaus Nr. 32)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VII Seite 372**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 6.11.1833 zwischen Ernst Wilhelm Helmke, Anbauer in Stroit und Engel Sophie Marie Helmke, Tochter des Kleinköters Ernst Christian Helmke und Engel Marie Leonore, geb. Weitze, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Anbauerhaus Nr. 32. (Anbauerhaus Nr. 32 / Kleinkothof Nr. 2)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VIII Seite 1**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 18.1.1834 zwischen dem Kleinköter Anton Beckmann, Sohn des Leibzüchters Christof Bekmann, Stroit und Engel Meyer, verwitwete Drewes, 36 Jahre alt, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam Aussteuer. Kinder aus 1. Ehe hatte sie nicht. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut seinen vom Vater laut Kontrakt vom 10.7.1816 übernommenen Kleinkothof Nr. 3 mit 95 Ruten Gärten 26 Morgen 15 Ruten Acker 3 Morgen 71 Ruten Wiese zum Mitbesitz. Aus 1. Ehe mit Maria Dorothee Helves hatte er 4 Kinder. (Kleinkothof Nr. 3)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VIII Seite 7**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 14.2.1834 zwischen Ludwig Helmke, Sohn des Viertelspänners Friedrich Helmke, Delligsen und Engel Luise Schaper, Tochter des Brinksitzers Ernst Ludwig Schaper und Friederike, geb. Reuß, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam, die von den Eltern übergebenen Brinksitzerstelle Nr. 30, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Grundstücke hatten die Eltern laut Kontrakt vom 24.12.1802 angenommen. Schwester Karoline erhält 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Abfindung vom väterlichen Hofe als 10 Gulden und das was er erworben als 200 Taler. Er war Postkutscher in Mühlenbeck. (Anbauerhaus Nr. 30)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VIII Seite 37**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 11.4.1834 zwischen Ernst Christian Schomburg, 27 Jahre alt, Hallensen und Sophie Helmke, 25 Jahre alt, Tochter des Anbauers Ludwig Helmke und Stiefmutter Eleonore, geb. Jansen, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Anbauerhaus Nr. 43, wovon Vater und Stiefmutter Leibzucht erhalten. Das Haus war mit Hilfe des Bräutigams gebaut, Schulden 150 Taler. Ihre 3 Geschwister erhalten keine Abfindung, als nur einige Möbel. (Anbauerhaus Nr. 43 / Hallensen Nr. 9)

**Hofverlass- und Ehekontrakt des Kreisgerichts Greene Band VIII Seite 28**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 14.4.1834 zwischen Johann Heinrich Weiberg, Naensen und Engel Justine Riemenschneider, Tochter des verstorbenen Großköters Johann Andreas Riemenschneider Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Ackerhof Nr. 51 in Naensen. Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 150 Taler, 1 Kuh und Aussteuer, welches ihr Bruder Christian Riemenschneider laut Kontrakt vom 19.12.1823 ihr geben muss (Großkothof Nr. 5)

**Hofverlaß- und Ehekontrakt Greene, Band 8 Seite 238**

Ehestiftung am 28.3.1835 zwischen Carl Ebbrecht, 42 Jahre, Sohn des verstorbenen Großköters Heinrich Ebrecht und Luise Christine, geb. Kiehne Vorwohle und Luise Schrader, Witwe des Brinksitzers Ernst Christian Körber Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, die von ihr herrührende Brinksitzerstelle Nr. 19 mit 6  $\frac{3}{4}$  Morgen, Schulden 600 Taler. Aus 1. Ehe waren 3 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 800 Taler, 1 Kuh. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 1**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 12.1.1842 zwischen Christian Ludwig Müller, Stroit und Karoline Haars, 23 Jahre alt, Tochter des Kleinköters Andreas Haars, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, Anbauerhaus Nr. 41. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. (Anbauerhaus Nr. 41 / Kleinkothof Nr.1)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 9**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1842 zwischen Heinrich Schaper, 34 Jahre alt, Sohn der Witwe Schaper, Engel Maria Riemenschneider und Engel Katharine Fischer, Witwe des Andreas Hanse, Groß Freden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den Großkothof in Groß Freden. Der Bräutigam verschreibt seiner Braut 40 Taler, welche sein Bruder Heinrich Andreas Schaper als Abfindung vom väterlichen Hofe geben muss, ferner 800 Taler, 1 Kuh und Aussteuer von der Mutter (Großkothof Nr. 16)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 33**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.2.1843 zwischen Heinrich Christian Voß Naensen Nr. 32 und Engel Sophie Justine Schaper, Tochter des Großköters Andreas Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Großkothof Nr. 32 in Naensen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Braut hatte ein 10 Wochen altes uneheliches Kind mit dem ledigen Wilhelm Helmke erzeugt, wofür Helmke Alimente zahlen musste. (Großkothof Nr. 16)

**Amtshandelsbuch Stroit Band V Seite 141**

Am 2.2.1846 trugen vor Kleinköter Ludwig Ebrecht, Christian Binnewies, Andreas Haars, Großköter Christian Ebrecht, Bergmann Heinrich Müller, dessen Sohn Bergmann Heinrich Daniel Müller aus Stroit, Halbspänner Ludwig Lieben aus Wenzeln, Kleinköter Ludwig Lieben aus Brunsen zur Erlangung einer Erbschaft, das vor etwa 30 Jahre zu Plymouth ohne Hinterlassung von Descendenten? und Rescendenten? als Schiffskapitain verstorbenen Wilhelm Grave aus Hullersen hätten sie und einige anderen Personen im Hannoverschen als die legitimierten nächsten Verwandten des Verstorbenen, die ihnen nötig erschienenen Schritte getan und einen Bevollmächtigten nach Amsterdam geschickt. Zu Bestreitung dieser Kosten habe Ludwig Ebrecht 450 Taler und Binnewies 150 Taler aufgenommen, zu denen, nachdem sich die Verwandten aus den Hannöverschen sich ihrer Verpflichtung entzogen, sich jeder als Schuldner bekenne und übernehmen ein jeder 75 Taler. (Nr. 17 / Nr. 1 / Nr. 24)

**Amtshandelsbuch Brunsen Band I Seite 237**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.6.1846 zwischen Heinrich Christian Gloxin und Sophie Marie Schaper, Tochter des Großköters Andreas Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Halbspännerhof in Brunsen Nr. 6. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 223**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 27.3.1850 zwischen Christian Heinrich Fischer, Stroit und Johanne Justine Riemenschneider, Tochter des Großköters Heinrich Christian Riemenschneider, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Ackerhof Nr. 14. Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 5)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 274**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 29.7.1850 zwischen Heinrich Riemenschneider, Stroit und Johanne Schaper, Tochter des Großköters Andreas Schaper Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Großkothof Nr. 5. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 450 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Großkothof Nr. 5 / Großkothof Nr. 16)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 396**

Andreas Schaper überträgt am 19.10.1852 mit Zustimmung seiner Ehefrau Engel Hedwig, geb. Ebrecht Großkothof Nr. 16 auf seinem Sohn August Schaper. Vater behält vorläufig noch die Herrschaft, dann Leinzucht. Abfindung: Schwestern Engel Sophie Marie und Johanne erhalten außer das was ihnen in ihren Ehestiftungen verschrieben 100 Taler. Engel Sophie, Ehefrau von Großkötter Voß in Naensen, Sophie Maria, Ehefrau von Halbspänner Heinrich Gloxin Brunsen erklären, dass sie ihre festgesetzte Summe laut Ehestiftung erhalten haben, da gegen Johanne verheiratet mit Großkötter Friedrich Riemenschneider erklärt, dass sie erst 450 Taler erhalten habe. Da der Hofabgeber die bisher bezahlten Alimente zu 30 Taler für das uneheliche Kind der Ehefrau des Großkötters Heinrich Voß Engel Sophie, geb. Schaper, welche von Anbauer Wilhelm Helmke Stroit bezahlt wurde, verbraucht hat, hat Hofannehmer dies dem Kinde zu zahlen, außerdem hat an das Kind 1 Kuh als Abfindung mitzugeben. Vater hatte den Hof durch Hoferlasskontrakt vom 30.9.1817 bestätigt 28.7.1823. (Großkothof Nr. 16)

**Amtshandelsbuch Brunsen Band I Seite 323**

Ehestiftung vor dem Amte Greene vom 6.10.1857 zwischen Ernst Falke Brunsen und Johanne Ebrecht, 18 Jahre alt, Tochter des Ackermanns Heinrich Ebrecht Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 16 in Brunsen. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 2000 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 15)

**Amtshandelsbuch Stroit Band II Seite 131 am 29.3.1858**

Heinrich Ebrecht trug vor: Meine Frau Karoline geb. Helmke ist am 30.4.1856 verstorben. Mit ihr habe ich 3 Kinder. Meine Frau hat durch Ehekontrakt vom 1.2.1831 mir den Ackerhof Nr. 15 verschrieben. Er überträgt Ackerhof auf seinem Sohn Christian Ebrecht. Herrschaft behält er noch bis Jacobi 1862, dann Leibzucht. Schulden von 2300 Taler und 700 Taler Handschulden. Abfindung Schwester Johanne verheiratete Falke in Brunsen angesetzte Abfindung von 2000 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und Bruder Wilhelm Ebrecht erhält noch 2 Pferde und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 15)

**Amtshandelsbuch Stroit Band II Seite 13**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1858 zwischen Christian Ebrecht, Stroit und Karoline Ebrecht, Tochter des Großkötters Andreas Ebbrecht, Stroit wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 15 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1500 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 15 / Großkothof Nr.24)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 375**

Witwe des Kleinkötters Heinrich Brinkmann, Johanne, geb. Schmidt trug am 13.7.1858 vor: Mein bereits im Jahre 1841 verstorbener Ehemann hat mit mir 1 Sohn und 5 Töchter erzeugt als:

- 1) Ehefrau des Hofmeisters Christian Kappei Holtensen Friederike, geb. Brinkmann, 35 Jahre alt
- 2) Ehefrau des Anbauers Wilhelm Binnewies, Varrigsen, Blondine, geb. Brinkmann, 33 Jahre alt
- 3) Ehefrau des Anbauers Christian Harbort, Stroit, Sophie, geb. Brinkmann, 27 Jahre alt
- 4) Ehefrau des Brinkers Ludwig Weckel, Hoyershausen, Henriette, geb. Brinkmann, 25 Jahre alt
- 5) Ackergehilfe Heinrich Brinkmann, 22 Jahre alt
- 6) Karoline Brinkmann

Der Nachlass meines verstorbenen Mannes besteht aus Kleinkothof Nr. 10. Diesen übergebe ich meinem Sohn Heinrich Brinkmann unter folgenden Bedingungen. Schulden etwa 200 Taler, Mutter erhält Leibzucht.

Abfindung: 1) Friederike, welche bereits 100 Taler und Aussteuer erhalten hat, noch 200 Taler. 2) Blondine noch 200 Taler 3) Sophie noch 100 Taler und Aussteuer 4) Henriette noch 200 Taler 5) Karoline erhält 300 Taler, Aussteuer (Halbspännerhof Nr. 10)

**Amtshandelsbuch Stroit Band I Seite 386**

Ehestiftung vor dem Kreisgericht Greene am 7.9.1858 zwischen Heinrich Brinkmann, Stroit und Karoline Kirk, 19 Jahre, Tochter des verstorbenen Kleinkötters August Kirk und Justine, geb. Körber, jetzt verheiratet mit Heinrich Freund, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt seiner Braut Kleinkothof Nr. 10. Die Braut verschreibt Ihrem Bräutigam aus dem Vermögen des Stiefvaters 300 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Später Abfindung vom väterlichen Hofe. Ferner aus dem Erbeil aus dem väterlichen Erbeil 320 Taler. (Halbspännerhof Nr. 10)

**Amtshandelsbuch Stroit Band II Seite 212 am 12.7.1859**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.7.1859 zwischen Witwer Christian Ebrecht, Stroit und Karoline Nolte, 22 Jahre, Tochter des verstorbenen Kleinkötters Ernst Nolte und Hermine Karoline Schrader. Braut bringt 300 Taler, Aussteuer im Werte von 126 Taler, das sie selbst erworben. Ferner Abfindung vom väterlichen Vermögen laut Hoferlasskontrakt vom 4.10.1853 als 600 Taler. Aussteuer im Werte von 260 Taler. Bräutigam bringt Ackerhof Nr. 15, aus 1. Ehe hat er ein Sohn Wilhelm. Zugleich bemerkt er, dass er mit seiner Braut einen unehelichen Sohn Carl August Hermann, geboren am 19.12.1855 erzeugt habe, welcher durch die Ehe legitimiert wird (Ackerhof Nr. 15 / Kleinkötter Nr. 27)

**Amtshandelsbuch Stroit Band II Seite 225**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.12.1859 zwischen Karl Ebrecht, Stroit und Dorothee Ebrecht, Tochter des Großkötters Andreas Ebbrecht, Stroit wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle Nr. 19 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 600 Taler und Aussteuer im Wert von 232 Taler. (Brinksitzer Nr. 19)

**Hoferlass- und Ehekontrakt Greene Band 2 Seite 232 vor dem Kreisamt Greene am 4.2.1859**

Dreiviertelspänner Heinrich Weyberg trug vor: Aus der Ehe mit meiner Ehefrau Engel Justine, geb. Riemenschneider sind 4 noch lebende Kinder vorhanden als:

- 1) Friederike 22 Jahre alt, 2) Heinrich 19 Jahre alt, 3) Ernst 16 Jahre alt und 4) Christian 13 Jahre alt

Bei der Bewirtschaftung meines Hofes Nr. 51 bin ich zur Überzeugung gekommen, dass ich denselben nicht ferner verpachten können ohne immer mehr in meiner Vermögenslage zurück zu kommen, insofern die Schulden sehr hoch sind, um daher für die abzufindenden Kinder eine möglichst hohe Abfindung zu erlangen, habe ich mich entschlossen, den Hof meiner Tochter zu übertragen, damit die durch Verheiratung mit dem Kleinkötter Ebrecht in Stand gesetzt wird eine höhere Abfindung zu zahlen.

Schulden: 9128 Taler 17 ggl 2 Pfg. (Ackerhof Nr. 15 / Ackerhof Nr. 51 in Naensen)

**Amtshandelsbuch Stroit Band II Seite 225**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.12.1859 zwischen Karl Ebrecht, Stroit und Dorothee Ebrecht, Tochter des Großköters Andreas Ebbrecht, Stroit wobei unter anderem bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle Nr. 19 in Stroit. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 600 Taler und Aussteuer im Wert von 232 Taler.

(Brinksitzerstelle Nr. 19 / Großkothof Nr. 24)

**Amtshandelsbuch Stroit Band III. Seite 100**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.2.1862 zwischen August Riemenschneider, 24 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Großköters Christian Riemenschneider Stroit und Dorothee Helves, 32 Jahre alt, Stroit, wobei unter anderen bestimmt wurde: Die Braut, welche 6 uneheliche Kinder hat, verschreibt ihrem Bräutigam Anbauerhaus Nr. 67. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler. (Großkothof Nr. 5 / Anbauerhaus Nr. 67)

**Amtshandelsbuch Stroit Band III. Seite 316**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.12.1867 zwischen Ernst Schulze Stroit und Karoline Riemenschneider Tochter des Verstorbenen Großköters Christian Riemenschneider Stroit, wobei unter anderen bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 58. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Großkothof Nr. 5.

(Großkothof Nr. 5)

**Amtshandelsbuch Stroit Band III Seite 454**

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 24.11.1869 zwischen Wilhelm Rohmeyer, Stroit und Dorothea Haars, Tochter des verstorbenen Kleinköters Heinrich Wilhelm Haars Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Der Bräutigam verschreibt der Braut, Ackerhof Nr. 8. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1400 Taler, Aussteuer im Wert von 500 Taler. Ferner Abfindung vom väterlichen Hofe, die durch Schüter? bestimmt wird und wovon 1000 Taler abzurechnen sind.

**Amtshandelsbuch Stroit Band IV. Seite 66**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.1.1874 zwischen Ernst Ebrecht Stroit und Hermine Riemenschneider Tochter des Großköters Heinrich Riemenschneider Stroit, wobei unter anderen bestimmt wurde, der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 20. Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer (Kleinköter Nr. 20 / Großkothof Nr. 5)

**Amtshandelsbuch Stroit Band VII Seite 515**

Testament am 19.2.1876 des Heinrich Riemenschneider. Zu meinem Erben setze ich meine Frau Johanne, geb. Schaper und meine 2 Kinder als Heinrich, 28 Jahre alt und Hermine, 22 Jahre alt ein.

Zum Anerben bestimme ich meinen Sohn Heinrich. Er hat seiner Mutter Leibzucht zu geben und seiner Schwester Hermine müsse derjenigen 1000 Taler, welche derselben laut Ehestiftung vom 14.1.1874 zugesichert sind noch 600 Mark. Am 10.5.1876 wurde das Testament geöffnet und Heinrich Riemenschneider der Besitzer eingetragen. (Großkothof Nr. 5)

**Amtshandelsbuch Stroit Band VII. Seite 522**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.5.1876 zwischen Heinrich Riemenschneider Stroit und Karoline Helmke, 20 Jahre alt, Tochter des Großköters Ernst Helmke und Karoline, geb. Hennigs, wobei unter anderen bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 3600 Mark und Aussteuer, in Worte von 1650 Mark. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof Nr. 5.

(Großkothof Nr. 5)